DER HALLBERGER
IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION
VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT
Erscheinungsweise: 14-täglich kostenlos an alle Haushalte und Betriebe • 28. Jahrgang • Nr. 2/23. Januar 2019

„Sie kümmern sich um unsere Gesellschaft“

Gemeinde ehrt 39 langjährige Ehrenamtliche

Silberne Bürgermedaille für Barbara Stallmeister und Bernhard Neumüller

REDAKTION
Weidenweg 5A • 85459 Berglern
☎ 0 87 62 - 73 83 793
Fax 0 87 62 - 73 83 794
E-Mail: info@haasverlag.de
www.hallberger.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 6. Februar 2019

Bereits zum 16. Mal hat die Gemeinde zum Neujahrsempfang geladen. Zum zweiten Mal fand er in der historischen Kulisse – im Festsaal des ehemaligen Jagdschlosses von Birkeneck – statt. Im Mittelpunkt standen 39 Ehrenamtliche, die seit langen Jahren Gesellschaft, Sport, Kirche und Kultur in der Gemeinde stützen.

Ihnen galt der Dank von Bürgermeister Harald Reents: Eine Utopie sei es, ohne sie – die Ehrenamtlichen der gut 80 örtlichen Vereine und Organisationen – „eine lebendige Gemeinde, eine Gemeinschaft“ zu gestalten. Es sei leider Mode geworden, so Vereinsreferent Heinz Bergmeier, sich ins Private zurückzuziehen. Umso mehr sei es wichtig, jene zu würdigen, die das „Rückgrat unserer Ortschaft“ bilden.

„Das bedeutet Verzicht auf individuelle Freizeit, zum Teil auch auf Zeit mit der Familie“, unterstrich Reents. Neben dem persönlichen „Lohn“ – Ehrenamtliche sind glücklicher, gesünder und werden im Schnitt bis zu sieben Jahre älter („Die Zeit, die man opfert, kommt hinten wieder drauf“), honoriert die Kommune deren „sehr langjährige“ Leistungen. Seit 2014 gibt es dafür eine „Auszeichnungssatzung“.

Silberne Bürgermedaille für Barbara Stallmeister und Bernhard Neumüller

Die Silberne Bürgermedaille ist die zweithöchste Auszeichnung nach der Ehrenbürgerwürde, die die Gemeinde Hallbergmoos vergibt. Sie wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich durch besondere Leistungen in Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft, Sozial- oder Vereinsleben hervorgetan haben. Die Zahl der Träger ist auf 30 beschränkt. Barbara Stallmeister und Bernhard Neumüller gehören nun dazu.

In vielerlei Hinsicht hat sich Barbara Stallmeister, wie der Bürgermeister in seiner Laudatio unterstrich, diese Würdigung verdient: Als Gattin von Alt-Bürgermeister Klaus Stallmeister, war sie 18 Jahre lang als „First Lady“ geachtet. Seit 10 Jahren arbeitet sie für die Tafel, mehr als zwei Jahrzehnte lang hat sie in vielen Organisationen (vhs, Katholische Frauen, Gartenbauverein, Feuerwehrvereine, Schnupferclub, Ortsverschönerer Goldach) zugepackt und sich für Hilfsbedürftige eingesetzt. „Jeder, der sich mit einer Frage an sie wandte, konnte sicher sein, dass sie sich darum gekümmert hat“, würdigte der Bürgermeister das außerordentliche Engagement von Barbara Stallmeister.

Geradlinigkeit und Uneigennützigkeit zeichnen nach den Worten des Bürgermeisters den zweiten, neuen Träger der Silbernen Bürgermedaille aus: Bernhard Neumüller war mehr als 20 Jahre lang eine zuverlässige Säule des Gemeinwohls, unter anderem als Gemeinderat (FW, 1996 – 2018), als Ortsobmann des Bauernverbands, im aktiven Dienst der Feuerwehr Hallbergmoos.

Den **Ehrenbrief** für mehr als 10 Jahre im Ehrenamt erhielten Maria Sedlmeier, Monika Giezek (beide AK Ortsverschönerung), Vladimir Genin (erstKlassiK), Judith Goetze, Franziska Lamina, Ludwig Lüthje (alle Ministranten), Monika Asbeck, Carin Hagn, Michael Makas, Alexandra Prill, Petra Veitlbauer (alle VfB) und Kai Funk (Rauch- u. Sparverein).

Die **Verdienstnadel in Bronze** für mehr als 15 Jahre im Ehrenamt gab es für Angelika Reiter (Förderverein Emmaus), Margarete Hagl (VdK), Christina Karl (GBV), Marion Lamina (erstKlassiK), Anja Anton, Brigitte Kandl-Maier, Anni Schäfer, Martina Wilkowski und Claudia Barthel (alle VfB).

Die **Verdienstnadel in Silber** für mehr als 20 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit durften entgegennehmen: Erich Oertli, Dr. Helmut Schmidt, Jürgen Steiner (alle BIF), Bernhard Meyr (CSU, Heimat- und Traditionsverein), Stefan Kasian (KSV Goldach), Luitpold Walter (Rauch+Sparverein), Herbert Gündl, Stefan Schindler (beide SG Edelweiß), Max Förg (Werbegemeinschaft). Die Verdientsnadel in Gold (mehr als 25 Jahre Ehrenamt) gab es für Richard Moosburger (SGE, BIF).

Die **Ehrenmedaille in Bronze** für mehr als 30 Jahre im Ehrenamt erhielten Sigrid Schwirtz, Werner Schwirtz (beide VfB), Walter Frank (Fischerfreunde), Josef Scherr (FFW Hallbergmoos), Eva Oertli (erstKlassiK), Hildegard Felber (VfB). *(Text / Foto: eoe)*

Liebe Kunden,

wir möchten Sie herzlich zum diesjährigen Schäfflertanz, am
26. Januar, um 11.00 Uhr in der Ludwigstraße 11 in Hallbergmoos, einladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Josef Fischer und Christian Krätschmer mit dem gesamten K&F-Team

K&F GmbH

DIE GETRÄNKE KÖNNER

02.-31.01.2019

2019

UNSER VORSATZ - GÜNSTIGE PREISE

Hacker Pschorr Münchner Hell, Hell Alkoholfrei
20 x 0,5 Liter
zzgl. 4,50 Pfand
(1 Liter = 1,40)
13.99

Erdinger Weißbier versch. Sorten
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,50)
14.99

König Ludwig Weißbier Hell, Dunkel
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,50)
14.99

Flensburger Pilsener
20 x 0,33 Liter
zzgl. 4,50 Pfand
(1 Liter = 1,97)
12.99

König Pilsener
24 x 0,33 Liter
zzgl. 3,42 Pfand
(1 Liter = 1,77)
13.99

Krumbach Classic, Medium, Naturell
9 x 1,0 Liter PET
zzgl. 3,75 Pfand
(1 Liter = 0,55)
4.99

Gerolsteiner Naturell
6 x 1,5 Liter PET
zzgl. 2,40 Pfand
(1 Liter = 0,50)
4.49

Wolfra Multivitamin, Milder Multivitamin
6 x 1,0 Liter
zzgl. 2,40 Pfand
(1 Liter = 1,67)
9.99

Coca-Cola versch. Sorten
12 x 0,5 Liter PET
zzgl. 4,50 Pfand
(1 Liter = 1,50)
8.99

Paulaner Spezi
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,00)
9.99

K&F GmbH
Freisinger Straße 30a
85399 Goldach
Tel: (0811) 94 355

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 20.00 Uhr

K&F GmbH
Ludwigstraße 11
85399 Hallbergmoos
Tel: (0811) 94 640

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Partner der GETRAENKE SERVICE.DE GRUPPE

Alle Preise in Euro · Nur solange der Vorrat reicht · Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung

Aus der Gemeinderatssitzung vom 15. Januar 2019

Bekanntgaben

Kommunikatives Leitbild: Die Marke Hallbergmoos

Die Wirtschaftsförderung hat zusammen mit der für den Munich Airport Business Park beauftragten Agentur „Scrivo PR“ aus München ein sogenanntes „Kommunikatives Leitbild“ erarbeitet. Ziel war es, die bisherige Kommunikation des Munich Airport Business Parks als „Business Destination" nicht weiterhin losgelöst vom Ort Hallbergmoos zu kommunizieren, sondern den Ort als Marke aufzubauen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass das entwickelte städtebauliche Leitbild einer kommunikativen Unterstützung bedarf.

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

Kai Oppel (Scrivo PR) stellte dem Gemeinderat nach einem kurzen „Mega-Crash-Kurs“ in Sachen Marketing die entwickelten Strategien vor: Als charakteristische Kernpunkte wurden die Bereiche Leben (Living Destination), Wirtschaft (Business Destination) und Fitness (Sport und Fun Destination) aufgezeigt.

Orientiert am vorhandenen Claim „Business Destination" liegt das Hauptaugenmerk auf dem Begriff „Destination“, den man – in einer großzügigen Übersetzung – als „Ankommen“ interpretiert. Dieses „Ankommen“ will man nun auf die Bereiche Gemeinde, Business Park, Sport- und Freizeitpark sowie Goldachpark übertragen.

Kombiniert mit dem existierenden Hallbergmoos-Logo will man nun eine Wort-Bild-Marke „HALLBERGMOOS – YOUR DESTINATION“ entwickeln und vor allem über Social-Media-Kanäle verbreiten. Dieser Schritt, so Oppel, sei kein „Werbe-Hokuspokus“, sondern ein wichtiger Schritt, Standortfaktoren und positive Aspekte der Kommune wie beispielsweise Internationalität, Branchenvielfalt und Lebensqualität öffentlichkeitswirksam zu vermarkten.

Beschlüsse

Großer Applaus für städtebaulichen Aktionsplan

Hallbergmoos hat nun einen Masterplan: Er definiert, wie Wohn-, Arbeits- und öffentliche Räume in Zukunft aussehen sollen. Der Gemeinderat verabschiedete das von Stuttgarter Stadtplanern (UTA / Urbane Strategien) entwickelte „flexible Arbeitstool“ mit großem Applaus.

100 Seiten soll der städtebauliche Leitfaden umfassen, die genauen Inhalte kennt nur der Gemeinderat. Die Grundzüge stellte Markus Vogl (UTA) in der jüngsten Sitzung nun auch der Öffentlichkeit vor: Um der städtebaulichen Entwicklung eine Struktur zu geben, habe man einen Handlungsleitfaden für Wirtschaft, Wohnen und Freizeit entwickelt. Auch Verkehrsinfrastruktur, Einzelhandelskonzepte und Grundschulstandort, so heißt es ohne nähere Angaben im Sitzungsbeiblatt, wurden von kommunalen Fachgremien darauf abgestimmt. Der Aktionsplan ist, so der Planer, „nicht parzellenscharf“, zeigt vielmehr eine „grobe Ordnung“ auf.

Hallbergmoos ist kein Dorf mehr, es verträgt an zentralen Stellen urbane Strukturen – so der Tenor der Ausführungen des Planers. Sechs wichtige Kernbereiche hat man dafür definiert: Das Areal um das Rathaus und den Hallberg-Platz, die Neuwirt-Kreuzung und „das alte Zentrum“ (Altes Rathaus / Theresienkirche) definiert, den Munich Airport Business Park, Predazzoallee (Sportpark) und schließlich den Bahnhof. Diese Stellen eignen sich, so Vogl, für verdichtete, höhere Bebauung – umgeben von Bereichen des öffentlichen Lebens, Wohnbereichen und „grünen Inseln“.

„Grünes Rückrat“ der Gemeinde bilden, so der Architekt, Goldach und Ludwigskanal, Wohngebiete „schwimmen“ gewissermaßen dazwischen. „Es geht auch um die Sicherung von Frei- und Grünflächen für die Zukunft“, unterstrich Bürgermeister Harald Reents (CSU).

Als „sehr großen Wurf“ betrachtet Heinrich Lemer (FW) das Leitbild wie viele seiner Ratskollegen. „Außer der ortsprägenden Leiter haben wird bisher ja keine Struktur gehabt“. Es sei vernünftig, an gewissen Stellen höher zu bauen, so Lemer: „Daraus ergibt sich ein herzeigbarer Charakter.“

Auch Stefan Kronner (SPD) hieß das Konzept grundsätzlich gut, wünscht sich aber noch Korrekturen: „Mir persönlich gibt's zu wenig Sprossen in der Leiter.“ Mit Blick auf das Bevölkerungswachstum bat er darum, bei der Ausweitung der West- und Ostachsen der Gemeinde noch einmal genauer hinzuschauen. Robert Wäger (Grüne) appellierte an seine Ratskollegen, sich bei künftigen Entscheidungen an diese neue Richtschnur der Bauleitplanung zu halten: „Das möchte ich massiv einfordern.“ Insbesondere dürfe man das Strukturkonzept „hinter Anliegen von Bauwerbern nicht zurückzustellen“. Eine weitere dringende Bitte Wägers: Aspekte von Flächenfraß und die Frage, „wir kriegen wir die Autos aus dem Ort“, im Auge zu behalten.

Bebauungsplanänderung abgelehnt

Den Antrag eines Eigentümers, den Bebauungsplan Nr. 4 „Tannenweg“ zu ändern, hat der Gemeinderat einstimmig abgelehnt. Der Antragsteller hatte vorgetragen, dass er „bedingt durch den angespannten Wohnungsmarkt im Speckgürtel von München“ eine Nachverdichtung im Bereich seines Grundstücks (Fl.nr. 1970 / 243) wünscht. Beabsichtig war, über den vorhandenen Garagen ein Gebäude zu errichten, das auf Stützen steht und im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss neuen Wohnraum schafft.

Das Vorhaben überschreitet dabei das im Bebauungsplan ausgewiesene Baufeld. Die Bruttogeschossflächenzahl überschreitet mit 0,5 die zulässige (0,35) deutlich. Davon abgesehen erfüllt das Vorhaben sämtliche, in einem etwaigen Genehmigungsverfahren zu prüfenden bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Anforderungen.

Allerdings: Das städtebauliche Beratergremium hat von einer Bebauungsplanänderung abgeraten. Die Planung widerspricht dem städtebaulichen Grundkonzept, heißt es in

AUTOHAUS Hellinger
BESTER JEEP®-HÄNDLER DES JAHRES 2016*
*LAUT JEEP® DEUTSCHLAND
Sandstr. 2 · 85445 Schwaig am MUC Airport
Telefon 08122 - 983012
www.autohaus-hellinger.de

ALFA ROMEO Jeep®
Autorisierter Alfa Romeo und Jeep® Verkauf & Service
Autorisierter Lancia, Chrysler und Dodge Service
Ihr kompetenter Partner im Münchener Norden
für Neu- und Gebrauchtwagen.
Finanzierung/Leasing, Garantieverlängerungen,
KFZ-Versicherungen, KFZ-Reparatur, Windschutzscheibenschnellreparatur, Unfallinstandsetzung, TÜV/AU u.v.m.

der Stellungnahme. Das Gebiet, so heißt es weiter, zeichne sich durch eine kleinkörnige zurückversetzte Bebauung aus. Es gibt keine ähnliche Bebauung in der direkten Nachbarschaft. Die städtebauliche Entwicklung beziehe sich immer auf ein Gesamtgebiet und nicht wie hier, losgelöst auf eine Parzelle. Die öffentlichen und privaten Interessen müssen abgewogen werden. Das Bebauungsplangebiet ist vollständig bebaut. Eine Erhöhung der GFZ kommt ausschließlich dem Antragsteller zugute. Zudem sieht die städtebauliche Entwicklungsstudie der Gemeinde Hallbergmoos keine Änderungen im Bestand vor. Ein städtebauliches Erfordernis, so das Beratergremium, zur Änderung des Bebauungsplans kann aus dem Antrag nicht abgeleitet werden.

Auch Bürgermeister Harald Reents (CSU) und Stefan Kronner (SPD), Referent für Energie und Ortsentwicklung, äußerten sich dahingehend, dass das Vorhaben nicht ins städtebauliche Grundkonzept passt. Einen Anspruch auf ein Bebauungsplanänderung habe der Antragsteller nicht.

TUM: Einleitung von schwach radioaktiven Abwässern in die Isar

Hohe Wogen hat ein Antrag der Technischen Universität München im Gemeinderat geschlagen. Die TU hat die Verlängerung der seit 1999 existierenden, auf 20 Jahre befristeten Einleitungsgenehmigung fü schwachradioaktives Abwasser aus den Garchinger Forschungseinrichtungen (FRM II, RCM) in die Isar um weitere 30 Jahre beantragt. Als Isar-Anrainer kann die Gemeinde Hallbergmoos im (wasserrechtlichen) Verfahren Stellung beziehen. Kritik kam aus den Reihen der Grünen, Marcus Mey (CSU) hielt dagegen.

Im Wesentlichen ging es um die Frage, wie gefährlich die Einleitung schwachradioaktiver Abwässer in die Isar ist. Die Grünen sehen Natur und Umwelt bedroht: Radioaktivität aus atomwaffenfähigem, hochangereichertem Uran sei, so Robert Wäger, nicht kontrollierbar. „Wenn's ungefährlich wäre, könnte die TU es ja auf ihr eigenes Gelände leiten." Schriftlich wandte er ein, dass die Vorbelastung des Flusses durch natürlich und künstlich erzeugte Radioaktivität in den Antragsunterlagen nicht dargestellt sei und eine Auflistung fehle, welche Nuklidgemische in den vergangenen 20 Jahren bereits eingeleitet wurden. Es fehlten, so Wäger, ferner Aussagen zu Art und Menge künftiger Einleitungen, vertrauenswürdige Kontrollen und unabhängige Messstellen. Wäger beanstandete ferner, dass die „Nullvariante" nicht geprüft und nicht gegenübergestellt wurde, mit welchem Aufwand die Einleitung komplett vermieden werden könnte. Nicht nachvollziehbar sei auch die Höhe der beantragten Einleitungen: Sie liege, so Wäger, teilweise beim Zehnfachen der letzten Jahre. Er forderte deshalb eine sofortige Umrüstung der Anlage auf qualifizierte Brennstoffe mit niederer Anreicherung oder die Stilllegung des FRM II.

„Da hast du die Aussagen deines Abgeordneten aber schön auswendig gelernt", hielt Marcus Mey (CSU) Wäger entgegen (Anmerkung der Redaktion: Gemeint ist MdL Johannes Becher). Man solle doch die „Kirche im Dorf" und die fachliche Einschätzung Experten überlassen: „An der politischen Basis können wir das nicht beurteilen", so Mey. Im Forschungsreaktor werde hochangesehene Grundlagenforschung betrieben, es gäbe keinen Bereich der unkontrolliert sei. Mey wandte sich gegen eine „ideologische Diskussion" zwischen „Grün und Schwarz".

„Warum nicht ideologisch argumentieren? Es kann doch keine politische Position sein, zu sagen wir können eh nichts machen. Das wird weiter oben entschieden" erwiderte Sabina Brosch (Grüne) auf Christian Krätschmers (CSU) entsprechende Einlassung. Dies sei, so Brosch eine „totale Aufgabe" eines persönlichen oder politischen Standpunkts.

Der Vorstoß von Heinrich Lemer (FW) einen unabhängigen Experten einzuschalten, fand im Rat wenige Sympathien. Schon weil dies, so Bürgermeister Harald Reents (CSU), den vorgegebenen Zeitrahmen sprenge. Und: „Die Fachleute sitzen in der Genehmigungsbehörde."

Reents machte zudem darauf aufmerksam, dass die von Hallbergmoos vor 20 Jahren angeführten Bedenken, fachlich widerlegt worden seien. In den Nordallianz-Gemeinden sei die Haltung „höchst unterschiedlich". Eching habe beispielsweise mit Blick auf technischen Fortschritt vorgeschlagen, die Laufzeit auf 10 Jahre zu beschränken.

Am Ende der Debatte stimmten lediglich zwei Räte dafür, keine Bedenken gegen eine 30-jährige Genehmigung zu erheben. Gegen die Stimmen von Grünen, SPD und Teilen der FW-Fraktion kam der Rat mehrheitlich (12:9) überein, sich für eine 10-jährige Genehmigung auszusprechen.

After Work Partys 2019

Feiern nach Feierabend: Die „After Work Partys" im Munich Airport Business Park können 2019 weitergehen. Der Gemeinderat stellt dafür ein Budget von 30.000 Euro zur Verfügung. Damit folgt man dem Wunsch der Wirtschaftsförderung.

Als Gründe für die gewünschte Weiterführung der Veranstaltungsreihe hatte Wirtschaftsförderer Alexander Mademann die Vernetzung zwischen den Firmen im MABP und Hallbergmoos – und letztlich auch das Leitmotiv der neuen Marketingkampagne „Ankommen, Wohlfühlen und Treffen in Arbeitsnähe" angeführt.

„Die Veranstaltungsreihe ist im vergangenen Jahr gut gelaufen und hat Leben in den MABP gebracht". Zu diesem Schluss kam Wirtschaftsreferent Marcus Mey (CSU), der eine Fortsetzung befürwortet. Man dürfe nicht vergessen, dass das Gewerbegebiet letztlich die Gemeinde finanziere. Da sei es „kleinlich" über 10.000 Euro hin oder her „zu lamentieren". Gemünzt war diese Aussage, auf Robert Wäger (Grüne): Der hatte offenbar im Vorfeld der Ratssitzung per E-Mail eine Deckelung des Budgets auf 20.000 Euro vorgeschlagen, den Antrag in der Sitzung aber nicht aufrecht erhalten.

Durchschnittlich kamen im Vorjahr jeweils 130 Gäste zu den fünf Veranstaltungen – aus dem MABP und dem Ort, wie Bürgermeister Harald Reents unterstrich. Die Gemeinde hat dafür 33.059,84 € im Vorjahr ausgegeben.

Für 2019 wird das Budget mit 30.000 Euro leicht reduziert. Den Shuttle-Service für „späte" Gäste zur S-Bahn – auch um deren Sicherheit zu gewährleisten – will man beibehalten, aber auf Blumenschmuck verzichten.

Die Gäste locken will man heuer mit Motto-Partys– von der Hüttengaudi bis zu den 80'er Jahren – mit DJ's und Live-Bands. Mit einer Anpassung an die Arbeitszeiten und einem vorgezogenen Beginn um 16.30 Uhr kommt

CLEANINGDUCK
BLUNCK
ENTSORGUNGS-FACHBETRIEB
24-Stunden-Notdienst, auch Sonn- und Feiertags
Gebührenfrei unter 0800 - 096 96 45
Rohr- und Kanalreinigung, Kanalsanierung
TV-Kanaluntersuchung, Kanaldruckprüfung
Grubenentleerung, Hebeanlagenservice
Tiefgaragenentsorgung, Sondermüllabfuhr
Wartung von Öl-, Benzin und Fettabscheidern
Dichtigkeitsprüfungen
Installation, Sanierung
Cleaningduck Blunck GmbH
Tel.: 089 - 96 96 45
Fax: 089 - 96 46 43
www.cleaningduck.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien,
Angelika Haas
Weidenweg 5A, 85459 Berglern
Telefon 0 87 62-73 83 793, Telefax 0 87 62-73 83 794
E-Mail: info@haasverlag.de • www.hallberger.de

Redaktionsleitung:
Gerhard Haas (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift
DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

Redaktionsmitarbeiter:
Eva Oestereich (eoe), Manfred Hillen (mhl), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (as), Gerhard Haas (ha), Bert Brosch (bb), Redaktion (red).

Fotos: Eva Oestereich, Gerhard Haas, Manfred Hillen, Sabina Brosch.

Herstellung:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien
Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text, sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.
Erscheinungsweise: 14-täglich, mittwochs

Auflage: 4850 Stück

man den Beschäftigten entgegen. Die Bewirtung soll auch weiterhin mit den örtlichen Unternehmen durchgeführt werden.

Gefeiert wird nun in wechselnden Locations des MABP am 7. März, 2. Mai, 4. Juli, 5. September und 7. November.

Aus für Anwohner-Parkausweise

Weil sie nicht ins neue Parkraumkonzept passen, wird es in Zukunft keine Anwohner-Parkausweise mehr geben. Der Gemeinderat verständigte sich einstimmig darauf, keine Ausnahmegenehmigungen zu erteilen, die von der Beschränkung der Parkzeit und der Benutzung der Parkscheibe befreien.

In der Vergangenheit konnten Anwohner bisher für Gemeindestraßen mit 2-Stunden-Regelung (z. B. Tannenweg, Am Bach, früher auch Im Jägerfeld) gegen eine Gebühr von 30 Euro pro Jahr eine solche Ausnahmegenehmigung erhalten. In seiner Herbstklausur hat sich der Gemeinderat darauf verständigt, dass diese nun nicht mehr erteilt werde.

Grund: Das neue Parkraumkonzept der Kommune. Nach und nach wird im gesamten Ortsgebiet einheitlich eine zulässige Höchstparkdauer von 24 Uhr eingeführt. Ausnahmen sind nicht nötig und nicht angezeigt, so der Tenor im Rat. Auch nicht, wie von Anwohnern vorgetragen wegen besonderer Umstände wie Krankheit, Wochenende oder Abwesenheit. Einem Kfz-Lenker sei es – will er ein „Knöllchen" vermeiden – zumutbar, sein Fahrzeug umzuparken – oder in der eigenen Garage abzustellen. Nicht weiter verfolgt wurde ein Vorstoß von Hermann Hartshauser (Einigkeit), eine 48 Stunden Parkdauer einzuführen. Das sei schwierig zu kontrollieren, so Amtsleiter Herbert Kestler.

Kinderhaus: Mehr Geld für Freianlagen

Nicht einhalten kann der Gemeinderat die selbst auferlegte Kostenobergrenze von rund 3,733 Mio. Euro für das Kinderhaus am Margaretenweg (Jägerfeld-West). Aufschlagen muss man nun rund 103.000 Euro. Die Mehrkosten basieren auf Entscheidungen des Bauausschusses (Kneippzertifizierung, Rohbauarbeiten / 56.000 €) und dem aktuellen „Märchenzaun"-Beschluss des Gemeinderats für zusätzliche 47.000 Euro.

Besagter Märchenzaun kann nämlich nicht, wie zunächst beabsichtigt, mit dem Kindergarten „Mooshüpfer" ins neue Domizil am Margaretenweg umziehen. Wie Landschaftsarchitekt Martin Rebmann darlegte sind die Zaunpfosten verfault, der Lack blättert, Zaunbretter müssten geschliffen, Bilder nachgemalt und lackiert werden. Rebmann schlägt daher vor, dass anstelle des Märchenzaunes ein Stabgitterzaun in einer Höhe von 1 ,40 m errichtet wird, der mit einem Sichtschutz aus Weiden (ähnlich wie beim Spatzennest) versehen wird. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag einstimmig und genehmigte die Mehrkosten.

Haushaltsentwürfe der Kindertagesstätten genehmigt

Die Haushaltspläne 2019 der „Rappelkiste", der BRK-Kindertagesstätten (Spatzennest, Wolkenschlösschen, Blumenkindergarten, Mooshüpfer, Meilensteinhaus, Ecksteinhaus) hat der Gemeinderat einstimmig gebilligt. Gleiches gilt für den Nachtragshaushalt der AWO (Haushaltkraft für 4 Wochenstunden, Telefonanlage) für den Kindergarten Sonnenschein sowie das „Bunte Haus" der Inneren Mission.

Flexibler Anstellungsschlüssel

Einem flexiblen Anstellungsschlüssel (1:9 +0,5 / -1,0) bei den Defizitabrechnungen der örtlichen Krippen hat der Gemeinderat einhellig akzeptiert. Der Beschluss berücksichtig den Umstand, dass beispielsweise zu Beginn eines Betreuungsjahres Krippenplätze (noch) nicht vollständig belegt sind, das Personal aber dennoch zur Verfügung steht – und somit Anstellungsschlüssel, Belegungszahlen und Buchungszahlen nicht dem vorgeschriebenen Schlüssel entsprechen.

Die Förderung von Kitas nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und betreuungsgesetz ist vom Betreuungsschlüssel abhängig. Mindestens ist eine Quote von 1:11 vorgeschrieben, empfohlen wird 1:10. Hallbergmoos gewährt seit längerem einen Förderschlüssel von 1:9, damit qualitativ hochwertige Betreuung geleistet werden kann und gegebenenfalls Personalausfälle (Krankheit, Urlaub, Elternzeit) kompensieren zu können. Je niedriger der Anstellungsschlüssel ist, desto mehr Personalstunden stehen für die Kinderbetreuung zur Verfügung.

Mit der nun verabschiedeten Regelung verfolgt die Kommune letztlich auch das Ziel, Personal zu finden und zu binden. Vor allem im Krippenbereich sei die Abwanderungsquote hoch, heißt es aus dem Rathaus.

Sonderzuschuss für Kegler

Einen Zuschussantrag der Kegel-Abteilung des VfB Hallbergmoos-Goldach hat der Gemeinderat stattgegeben: Der VfB hatte im vergangenen Jahr für die Kegelabteilung einen gesonderten Zuschuss beantragt. Dies wurde u.a. mit der Teilnahme der Männer an der Bayernliga (dritthöchste Liga) und der Damen an der Bezirksoberliga begründet. Damit einher gehen eine Verdopplung der Fahrtkosten und zusätzliche Verpflegungskosten. Die Kegelabteilung mit 50 Aktiven unterhält daneben drei weitere Herrenmannschaften, eine Jugend- und eine Landkreismannschaft. Außerdem fallen höhere Kosten für Übungsleiter, Jugendarbeit, Ausstattung mit Trikots und Unterstützung der Mitglieder an.

Grundsätzlich gewährt die Gemeinde Hallbergmoos Vereinen Zuschüsse für den Jugendleistungssport (z.B. 60% der Gesamt-

kosten für die Teilnahme an Meisterschaften) und die Übungsleiter (mit Schein: 50% der Ausgaben, ohne Schein: 20%). Weiterhin wird den Vereinen auch ein Jugendförderungszuschuss gewährt (60 Euro pro aktivem Jugendlichen).

Eine Bezuschussung der Kegelabteilung kann aber, wie es aus dem Rathaus heißt, analog zu den Zuschüssen für den laufenden Sportbetrieb für die Teilnahme des SV Siegfried in der Bundesliga und für die Teilnahme der Fußballmannschaft des VfB an der Landesliga erfolgen. Den Kegler könnten daher jährlich maximal 3000 Euro – erstmalig ab 2018 – gewährt werden. Die exakte Zuschusshöhe richtet sich nach den nachgewiesenen Mehraufwendungen.

Wie auch Vereinsreferent Heinz Bergmeier (SPD) befürwortete Sportreferent Heinrich Lemer (FW) den Sonderzuschuss: „Es ist durchaus möglich, dass die erste Mannschaft in der kommenden Saison schon in der zweiten Liga spielt." Er lobte ausdrücklich die gute Jugendarbeit und die tolle Stimmung bei den Sportveranstaltungen: „Ich empfehle jedem, dort einmal vorbeizuschauen." *(eoe)*

Mitteilungen der Gemeinde Hallbergmoos

Volksbegehren „Rettet die Bienen, Vögel und Schmetterlinge – stoppt das Artensterben!" – Eintragungszeiten

Am 15.11.2018 hat das bayerische Innenministerium das Volksbegehren „Rettet die Bienen, Vögel und Schmetterlinge – stoppt das Artensterben!" zugelassen. In der Zeit **vom 31.01.2019 bis zum 13.02.2019** dürfen sich alle Stimmberechtigten in die öffentlich aufgelegten Eintragungslisten eintragen. Stimmberechtigt ist jeder Deutschen im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die bei Volksbegehren spätestens am letzten Tag der Eintragungsfrist, das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in Bayern ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, haben oder sich sonst in Bayern gewöhnlich aufhalten und nicht nach Art. 2 vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Sie können sich zu den gewöhnlichen Öffnungszeiten des Bürgerbüros in die Listen eintragen.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros der Gemeinde Hallbergmoos:

Montag:	08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag:	08:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch:	07:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:30 Uhr
Freitag:	07:30 – 12:00 Uhr

Sonderöffnungen

An den **Donnerstagen** (31.01.2019 und 07.02.2019) öffnet das Bürgerbüro für Sie **bereits wieder um 13:00 Uhr, am 07.02.2018** erhalten Sie sogar **bis 20 Uhr, Mittwoch** (06.02.2019 und 13.02.2019) von **13:00 Uhr – 16:00 Uhr** die Möglichkeit, sich einzutragen. Für alle, die sich unter der Woche nicht eintragen können, wird das Bürgerbüro **am Samstag 02.02.2019 von 09:00 bis 12:00 Uhr** geöffnet sein. Es können allerdings nur Eintragungen zum Volksbegehren gemacht werden, keine weiteren Leistungen des Bürgerbüros.

Gemeinde und Bayernwerk werden Partner einer Netzgesellschaft

Ein gewichtiges Wörtchen mitreden und mitverdienen wird die Gemeinde Hallbergmoos in Zukunft bei der Stromversorgung: Im Rathaus unterzeichnet Bürgermeister Harald Reents und Ursula Jekelius (Bayernwerk) einen sogenannten Konsortialvertrag. Kommune und Stromversorger werden zum 1. Januar 2020 Partner einer Netzgesellschaft. Die Gemeinde hält 51 Prozent der Anteile, die sie für 1,79 Millionen Euro erworben hat.

Bisher war die Bayernwerk Netz GmbH alleinige Eigentümerin des Stromverteilungsnetzes. In Zukunft gehört es der neu gegründeten „Stromnetz Hallbergmoos GmbH & Co. KG" von Kommune (51 Prozent) und Bayernwerk (49 Prozent). Die Kooperationsgesellschaft wird wiederum das Stromnetz an die Bayernwerk AG verpachten, die den Netzbetrieb führt und unterhält. Für die Verbraucher ändert sich nichts.

Die Gemeinde verspricht sich von diesem Schritt, der im Gemeinderat nicht unumstritten war, mehr Einflussmöglichkeiten und Einnahmen aus Pacht und Gewerbesteuer. Keine Bedenken hat indes der Gemeindechef, denn der Kommunale Prüfungsverband hat den Konzessionsvertrag eingehend überprüft. „Hallbergmoos hat sich mustergültig mit dem Thema auseinandergesetzt", unterstrich Jekelius.

Ein Teil der Nutzungsentgelte von Hallbergmooser Verbrauchern fließt ab 2020 zurück in die Gemeinde. Das mag kein „riesiger Betrag" sein, ließ Bürgermeister Harald Reents bei der Vertragsunterzeichnung wissen. Der Schritt sei allerdings „der Einstieg in eine neue Zeitrechnung", betonte Stefan Kronner. Der Referent für Energie und Ortsentwicklung hatte zusammen mit einer Arbeitsgruppe aus Verwaltung und Gemeinderat das Kooperationsmodell zwei Jahre lang vorbereitet und ausgearbeitet.

Kooperation besiegelt: Zur Vertragsunterzeichnung trafen sich im Rathaus (v.l.) Robert Dallmayr (Bayernwerk), Ursula Jekelius (Bayernwerk, Leiterin Kommunen und Kooperationen), Bürgermeister Harald Reents und Stefan Kronner (Referent für Energie und Ortsentwicklung).

Einen wesentlichen Vorteil sieht Kronner, genauso wie Bürgermeister Harald Reents, bei der Gestaltung des Stromnetzes mitwirken und Synergien nutzen können. Der Netzausbau könne nun weitreichender, so erläuterte Reents, auf kommunale Planungen abgestimmt werden. Für die Einrichtung von E-Tankstellen, führte er als Beispiel auf, benötigt die Kommune leistungsfähigere Stromleitungen.

Einmal jährlich wird ein Businessplan erstellt – und die Stellschrauben, an denen die Gemeinde drehen möchte, neu justiert. Über eine entsprechende Vertragsklausel kann die Kommune relativ schnell aus der Kooperation aussteigen, falls sich das Konzept wider Erwarten nicht bewährt.

(Text / Foto: eoe)

www.hallberger.de

100 Jahre Frauenwahlrecht:

„Frauen müssen ihre Rechte einfordern“

FU-Kreisverband blickt auf die Geburtsstunde des Frauenwahlrechts zurück

Über 100 Jahre Frauenwahlrecht sprach die Landtagsabgeordnete und Historikerin Ute Eiling-Hütig.

Drei Männer in der Frauenrunde (v.l.): Staatsminister Florian Herrmann, Bürgermeister Harald Reents und Simon Schindlmayr fühlten sich in der Damenrunde mit Tanja Knieler (CSU-Vorsitzende Hallbergmoos), Gabi Partsch (stellv. FU-Kreisvorsitzende und FU-Vorsitzende Hallbergmoos), Ute Eiling-Hütig und Monika Hermann (FU-Kreisvorsitzende) durchaus wohl.

50 Frauen waren zum zweiten Neujahrsempfang des FU-Kreisverbands ins Schloss Birkeneck gekommen.

Am 12. Januar 1919 durften Frauen in Bayern zum ersten Mal wählen: Auf den Tag genau 100 Jahre später traf sich nun der Kreisverband der Frauenunion, um den 100. Jahrestag des Frauenwahlrechts zu feiern. In historischer Kulisse, dem Festsaal von Schloss Birkeneck, blickte die Landtagsabgeordnete Ute Eiling-Hütig als Festrednerin des Neujahrsemptangs auf die Geburtsstunde des Frauenwahlrechts zurück. Gänzlich zufrieden sein, insbesondere mit dem niedrigen Frauenanteil in Parlamenten und Führungspositionen der Wirtschaft, könne man, so die Sprecherin der „AG Frauen“ der CSU-Fraktion nicht.

„Wir müssen konstatieren, dass der Frauenanteil in Parlamenten sinkt“, unterstrich die Landtagsabgeordnete Ute Eiling-Hütig. 31 Prozent sind es im Bundestag, gar nur 28 Prozent in bayerischen Landtag. Da sei die Spanne zu 4,4 Prozent, die Frauen nach der ersten bayerischen Landtagswahl 1919 im Parlament stellten, „nicht arg groß“. In ihrem Vortrag zeigte die Historikerin die Situation „von damals und heute“ auf: Damals, als die Frauen im Nachkriegsdeutschland unvorstellbarer Not ausgesetzt waren: „Die Frauen mussten viel Arbeit und Verantwortung übernehmen.“ In der Folge schickten sich Frauen an, sich politische Verantwortung zu erkämpfen. „Auf und Ab's“ prägten die Geschichte der Frauen in Politik und Gesellschaft. Ein Meilenstein war das Gleichberechtigungsgesetz von 1958, das zumindest auf dem Papier mehr Rechte einräumte. Doch bis in die späten 1970'er Jahre hatte der Ehemann beispielsweise noch die Möglichkeit, den Arbeitsplatz seiner Gattin zu kündigen. Politische Gallionsfigur war bei der CSU Mathilde Berghofer-Weichner (1931 bis 2008), die als Staatssekretärin und Justizministerin als erste Frau im bayerischen Kabinett war.

Von „raus mit den Männern“, wie es Gabriele Partsch (Vorsitzende FU-Hallbergmoos) in einem musikalischen Einspieler anklingen ließ, kann freilich nicht die Rede sein. Eiling-Hütig ermunterte die Frauen allerdings, weniger bescheiden zu sein, öfter auf gleiche Rechte zu pochen und zu zeigen, „was wir können“. Soll heißen: Mit mehr Nachdruck politische Ämter und Führungspositionen in der Wirtschaft einzufordern. Immerhin seien mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner, vier bayerischen Staatsministerinnen und Dorothea Bär (im Bund) Frauen an politischen Schlüsselstellen, vertreten, so Eilig-Hütig. „Es ist noch viel Luft nach oben“, konstatierte auch die FU-Kreisvorsitzende Monika Hermann. Sie richtete den Blick auf die Kommunalwahl 2020, im Wettbewerb um Gemeinderats- und Kreistagsmandate „Frauen ihre Rechte einfordern und Selbstbewusstsein zeigen“.

Auch Bürgermeister Harald Reents, neben Florian Hermann und Simon Schindlmayer Vertreter des männlichen Geschlechts in der Runde, appellierte, dass Frauen „ihre individuellen Stärken und Fähigkeiten, „die Männer nicht haben“ politisch einbringen. Den Blick auf die „richtungsweisende“ Europawahl am 31. Mai richtete Florian Herrmann: Er positionierte sich gegen nationalistische und isolatorische Tendenzen: „Es macht keinen Sinn sich abzukapseln“, so Herrmann.

(Text / Fotos: eoe)

Katastropheneinsatz im Chiemgau

Hallbergmooser Feuerwehrleute eilen Traunsteiner Bevölkerung zu Hilfe

Im Süden Bayerns kämpfen die Menschen gegen Schneemassen. Hilfe erhalten sie aus dem Landkreis Freising: Vom Freitag, 11. Januar bis Dienstag 15. Januar waren mehrere Hundert Einsatzkräfte von Feuerwehr, THW und BRK in Traunstein, um die Dächer von der gefährlichen Schneelast zu befreien. Darunter auch Feuerwehrmänner aus Hallbergmoos.

„Seit vergangenen Freitag ist die Feuerwehr Hallbergmoos im Zuge der überörtlichen Hilfeleistung im Landkreis Traunstein im Verband des Landkreises Freising tätig", berichtet Thomas Henning (FFW Hallbergmoos) dem HALLBERGER. Dort war am Freitag, 11. Januar, der Katastrophenfall erklärt worden. Die Regierung von Oberbayern hat daraufhin bei Kreisbrandrat Manfred Danner ein Hilfeleistungskontingent angefordert.

In wechselnder Gruppenbesatzung war auch die Freiwillige Feuerwehr Hallbergmoos mit

einem Mehrzweckfahrzeug und mit dem Drehleiterfahrzeug in das Katastrophengebiet unterwegs, um die örtlichen Hilfskräfte zu unterstützen. In den 5 Tagen leisteten 42 Hallbergmooser Feuerwehrmänner/-frauen 640 Stunden Hilfseinsatz.

Am Samstag, 12. Januar, wurden die Floriansjünger um 6 Uhr in der Feuerwache 1 in Freising vom Landrat Josef Hauner verabschiedet, der den Beteiligten seinen Dank aussprach. „Die Motivation bei den Kameradinnen und Kameraden ist sehr hoch, obwohl die Arbeit im Katastrophengebiet durch die Schneemassen und dem schweren durchnässten Schnee mit einer Tageseinsatzzeit von 16 Stunden sehr beschwerlich ist", beschreibt Henning die Situation vor Ort.

Der überörtliche Hilfeleistungseinsatz in den Katastrophengebieten wurde bis Dienstag 15. Januar vom Landkreis Freising unterstützt:

Tag 1 (Fr): 134 Kräfte / 20 Fahrzeuge
Tag 2 (Sa): 232 Kräfte / 29 Fahrzeuge
Tag 3 (So): 346 Kräfte / 51 Fahrzeuge
Tag 4 (Mo): 270 Kräfte / 44 Fahrzeuge
Tag 5 (Di): 273 Kräfte / 45 Fahrzeuge

Die insgesamt 1.255 Einsatzkräfte haben in dieser Zeit, trotz teils widriger Wetterbedingungen, unzählige Tonnen Schnee geschaufelt und zahlreiche Dächer von ihrer Schneelast befreit.

Die Feuerwehr Hallbergmoos arbeitete hierfür mit den Feuerwehren aus Neufahrn, Eching, Dietersheim, Mintraching, Nandlstadt, Surberg (Lkr. TS) und der TU Feuerwehr Weihenstephan an insgesamt 8 verschiedenen Einsatzstellen hervorragend zusammen.

(Text: eoe / Fotos: FFW Hallbergmoos)

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13
- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

Kleinanzeigenannahme
www.hallberger.de
oder Tel. 0 87 62-73 83 793

AL's Autos
Die faire Auto-Werkstatt
Kfz-Reparaturen
(auch für Hybrid- & Elektrofahrzeuge)
Unfälle • Reifen • Klima-Service
Kfz-An- und Verkauf • Anhängerverleih
0 81 65 - 65 666
Werkstatt des Vertrauens 2018
Robert Lindemann • Meisterbetrieb
Erdinger Straße 1
85375 Neufahrn-Mintraching
service@als-autos.de www-als-autos.de

Konzept
Gestaltung
Druck
Ihrer
▶ Privat- und Geschäftsdrucksachen
▶ Prospekte ▶ Werbeanzeigen ▶ Fahnen
▶ Plakate und Poster ▶ Flyer ▶ Stempel
▶ Beschriftungen ▶ Großflächendrucke
▶ Orts-/Firmen- und Schülerzeitungen
▶ Carfolierungen ▶ Fotodrucke auf Acryl
▶ Banner ▶ Werbeschilder ▶ u.v.m.
Weidenweg 5A
85459 Berglern
Tel. 0 87 62-73 83 793
Fax 0 87 62-73 83 794
info@haasverlag.de
HaasMedia
Verlag & Agentur für Printmedien

Faschingsauftakt:

„Flux" zurück in die neunziger Jahre

Sabine III. und Philipp I. übernehmen das Zepter

Die fünfte Jahreszeit hat begonnen! Mit dem Inthronisationsball sind die Narren in den Fasching gestartet. Unter dem Motto „We love the 90s" geht es mit Philipp I. (Schön) und Sabine III. (Nachbar) auf eine Zeitreise in die neunziger Jahre. Ein Jahrzehnt, dass modisch wie musikalisch unheimlich abwechslungsreich war – und die Narrhalla zu einem bunten, atemberaubenden Showprogramm inspiriert hat.

Der Fasching ist heuer lang, es braucht also gute Kondition und langen Atem. Den bringen Sabine III. (Nachbar) und Philipp I. (Schön) garantiert mit, denn sie sind „alte Hasen" der Narrhalla. Zum Abschluss ihrer Karriere ließen sich die 25-Jährige und ihr 27-jähriger Lebensgefährte nun die Krone aufsetzen.

Die Aufregung vor dem ersten großen Auftritt im Gemeindesaal, so ließen sie auf der Bühne verlauten, hielt sich in Grenzen. Was sie freilich nicht davon abhielt, sich beim Amtseid zu verhaspeln. Dafür hatte schon Hofmarschall Florian Böhm, Hofmarschall und frisch gebackener stolzer Vater, mit einer nicht so leicht nachzusprechenden Eidesformel gesorgt. Das gehört zur Gaudi einfach dazu, auch wenn das Prinzenpaar seine engsten Freunde und Trauzeugen sind.

Versehen mit Tipps, reichlich flüssiger Nahrung ihrer Vorgänger, Julia III. und Stefan III., übernahmen die neuen Regenten die Amtsgeschäfte und Rathausschlüssel von Bürgermeister Harald Reents. Der Gemeindechef outete sich bei dieser Gelegenheit, wie zuvor auch der Hofmarschall, als glühender David-Hasselhof-Fan („Eine meiner ersten CD's war Looking for Freedom").

Schlüsselübergabe: Vertrauensvoll legte Bürgermeister Harald Reents den Rathausschlüssel in die Hände von Sabine III. und Philipp I..

Auch im Showteil machte das Prinzenpaar eine gute Figur.

Mit dem Prinzenwalzer eröffnete das Prinzenpaar die närrische Saison.

Und auch wenn die symbolische Schlüsselübergabe schon Routine für den Gemeindechef ist, so ist es ihm heuer, wie er versicherte, ein besonderes Vergnügen. Weil er selbst viel schönes mit den neunziger Jahren verknüpft: An die Zeit des Erwachsenwerdens, an Abende als man die Radio-Hitparade noch auf Kassette aufnahm, ans erste Handy, Floppy-Disks und unterschiedlichste Musikrichtungen.

Zum ersten Mal „hausgemacht": Die Mitternachtsshow der Garde. Eine attraktive Choreografie mit Hebungen und Würfen begeisterten das Publikum. Originell: Die Lightshow mit Zauberwürfeln.

Zur Musik der Band „Rockoons" schwangen die Besucher im leider nicht ausverkauften Gemeindesaal das Tanzbein.

Der Bürgermeister konnte sich also entspannt zurücklehnen und „dem bezaubernden Prinzenpaar" und den „scheenen, netten, sympathischen Leuten" der Garde die Bühne überlassen. Dort spielt jetzt die Musik – von Michael Jackson, McHammer, den Spice Girls oder Backstreet Boys. Choreografie, Performance und Training der Garde sind heuer erstmals hausgemacht: Sandra Lackermeier, Sabrina Köppl, Thomas Willing und Martin Lederer haben diese Mammutaufgabe übernommen, weil Tanztrainer Maxim Kube aus privaten Gründen etwas kürzer treten musste – und nur für die Prinzenpaare Zeit hatte.

Der Lohn: Tosender Applaus und Zugabe-Rufe des Publikums für eine originelle Performance mit Pop, Techno, Hiphop und „Battles" der Tänzer, akrobatischen Hebungen, Würfen und wunderschönen Lichteffekten mit den in den Neunzigern so beliebten „Zauberwürfeln". Näher Hinschauen sollte man auch beim Bühnenbild: Thomas Ihlefeldt hat mit seinen Söhnen Tim und Lucas ein echtes Schmankerl integriert: Neben Gameboy und Super Mario ist die Zeitmaschine, ein DeLorean DMC-12, aus dem kultigen Kino-Klassiker der Neunziger „Zurück in die Zukunft" in der Kulisse zu finden. Also „flux" einsteigen – und es, so der Wunsch des Prinzen, „g'scheid krachen lassen". *(Text / Fotos: eoe)*

Kinder-Inthronisation:

Mit Dominik I. und Larissa I. zurück in die Neunziger

40 Kids und Teens sorgen für einen fulminanten Auftakt der närrischen Jahreszeit

Jeans-, Hippie- und Baggy-Look: Modisch gesehen waren die neunziger Jahre durchaus abwechslungsreich: Die Kids und Teens der Faschingsgesellschaft Narrhalla waren da noch nicht einmal geboren. Doch was sie aus dem diesjährigen Faschingsmotto „We love the 90's" nun machen, kann sich – nicht nur modisch – sehen lassen: Angeführt von Dominik I. (Altenhofer) und Larissa I. (Kirchmeier) legten sie nun bei der Kinder-Inthronisation eine Show aufs Parkett, die für Begeisterungsstürme sorgte.

Wie gewohnt ist für die Kinder-Inthronisation ein eigener Termin reserviert – und das ist gut so: „Die Bude ist voll" und „der Fasching in Hallbergmoos hat Zukunft", durfte Bürgermeister Harald Reents bei der symbolischen Übergabe der Rathausschlüssel konstatieren. Und längst ist die Veranstaltung mehr als ein „Geheimtipp" für Faschingsfans.

Nicht nur die lautstarken Fanclubs, sondern auch die Tänzer der Kinder- und Teeniegarde werden augenscheinlich immer mehr. Man kann nur den Hut ziehen vor der Narrhalla: Obwohl es ein vergleichsweise kleiner Verein ist, gelingt es Faschingspräsidentin Renate Hofbauer, Ehrenamtlichen und Trainerstab um Sabrina Schuster die Jugend für das närrische Treiben zu begeistern.

Kinder an die Macht: Prinz Dominik I. und seine charmante Prinzessin Larissa I. werden in den kommenden Wochen in der Gemeinde regieren. Bürgermeister Harald Reents händigte bereitwillig die Rathausschlüssel aus

Hoch hinaus geht's mit der Teenie-Garde der Narrhalla

Akrobatisch haben die Kids einiges zu bieten.

Seit September haben 40 Kids und Teens (inklusive Hofstaat) für den großen Auftritt trainiert. Und selten zuvor hat man derart talentierte, junge Gardetänzer gesehen. Auch das Prinzenpaar, Dominik I. und Larissa I., präsentierten sich auf Bühne und Tanzparkett locker und souverän.

Einfach hinreißend war das neue Kinder-Prinzenpaar beim Prinzenwalzer zum Titel „Kiss from a Rose". Aus der Mode, die Bürgermeister einst widerwillig „tragen mussten", haben die ehrenamtlichen Kostüm- und Maskenbildner das Beste gemacht: In bunten T-Shirts, Latzhosen, karierten Falten-

We love the 90's: Das Motto der Faschingssaison hat die Kindergarde perfekt in ihre Show eingebaut.

Auch die Gardeburschen machen eine gute Figur.

Beliebtes Fortbewegungsmittel in den Neunzigern: Rollschuhe.

röcken und „Rapper"-Outfit, ja sogar auf Rollschuhen traten die Kinder und Jugendlichen an und legten ein fröhliches, temporeiches Showprogramm auf's Parkett – begleitet von musikalischen Ohrwürmern der neunziger Jahre wie „Chihuahua", „Men in Black" oder „La Vida Loca".

Kompensieren ließ sich der Rückzug des eloquenten Hofmarschall Maxi Schnepf, der in dieser Saison ans Technikpult zurückgekehrt ist. Renate Hofbauer und der „große" Hofmarschall Florian Böhm übernahmen Vereidigung und Moderation. Und neue Anwärter für den Posten, freute sich die Faschingspräsidentin, haben sich im Laufe der gelungenen Auftaktveranstaltung auch schon gemeldet.

(Text / Fotos: eoe)

Bunt und flippig: Die Kostüme der jungen Garde.

Und hoch das Bein! Eine tolle Choreografie legte die Kindergarde auf's Parkett.

NACHGEFRAGT

...bei Robert Wäger zum Volksbegehren „Artenvielfalt"

Am 3. Januar 2019 haben sich auch im Landkreis Freising zahlreiche Verbände und Parteien zum Aktionsbündnis „Rettet die Bienen" zusammengeschlossen. Auch in Hallbergmoos ist man aktiv, dass vom **31.1. bis 13.2.** Hallbergmooserinnen und Hallbergmooser im Rathaus ihre Stimmen pro Volksbegehren abgeben. Wir haben nachgefragt beim Fraktionsvorsitzenden der GRÜNEN Robert Wäger, worum genau es bei dem Volksbegehren geht:

„Über die Dringlichkeit des Volksbegehrens wurde in den vergangenen Wochen ja schon einiges berichtet, aber die wesentlichen Alarmfaktoren sind die massive Bestandsgefährdung vieler Tier- und Pflanzenarten, viele sind gar schon unrettbar verloren oder ausgestorben: von den 506 in Bayern heimischen Wildbienen sind 40 nicht mehr da, quasi ausgestorben, der Rest in seinem Überleben immens gefährdet. 41 der 93 heimischen Säuger wie Biber, Otter, Luchs, Steinbock oder die Fledermaus sind vom Aussterben bedroht. Von den 238 Vogelarten sind acht Prozent bereits verloren, 36 Prozent wie Uhu, Kolkrabe oder der Klapperstorch stehen auf der „Roten Liste". Um die Schmetterlinge – 73% der Tagfalter sind verschwunden – oder auch um die Wildkräuter steht es ähnlich schlimm. Das Arten aussterben ist eine Warnlampe eines nicht mehr funktionierenden Ökosystems."

Wer waren die Initiatoren?

Wäger: *„Das von der ödp initiierte Volksbegehren „Rettet die Bienen", das neben den Grünen auch die SPD Bayern, der Landesbund für Vogelschutz, der Bund Naturschutz, Imker, Biobauern und viele lokale Initiativen wie Slow Food München, die Regionalvermarkter, Stiftungen und Banken, die Ornithologische Gesellschaft Bayerns und viele lokale Aktionsbündnisse mittlerweile unterstützen,*

Robert Wäger (Fraktionsvorsitzender GRÜNE, Gemeinderat)

hat daher einen deutlich weitreichenderen Ansatz, als es der Titel vermuten lässt: nämlich den fortschreitenden Rückgang der Arten zu stoppen. Und dazu soll das bayerische Naturschutzgesetz in wesentlichen Teilen reformiert, also an die aktuellen Bedürfnisse angepasst und damit entscheidend verbessert werden."

Was fordert das Volksbegehren?

Wäger: *„Als Beispiel einfach blühende Wiesen, welche die Insekten zur Nahrungssuche und Fortpflanzung benötigen. Es geht darum später zu mähen, etwa nach dem 15. Juni , wieder mehr blühende Randstreifen an den Bächen und Gräben zuzulassen und zehn Prozent aller Wiesen wieder in Blühwiesen umzuwandeln. Mehr Blühwiesen bedeutet mehr Naturflächen, sie sind die überlebenswichtigen Futterquellen für Insekten und Bienen und müssen vielfältig und durchgängig zur Verfügung stehen. Die heute anzutreffenden Raps-Monokulturen und zu häufig gemähte „Löwenzahn-Wiesen", bescheren Insekten und deren Fresser, den Vögeln hingegen anhaltende Hungerperioden. Zudem geht es darum, zumindest staatliche Flächen pestizidfrei zu bewirtschaften und vor allem auch eine Vernetzung von Lebensräumen für Tiere zu schaffen. Bei der Ausbildung und Förderung von Landwirten wird mehr Nachhaltigkeit gefordert, der Naturschutz sollte ein Teil der Ausbildung von Land- und Forstwirten sein. Wer von konventionell auf nachhaltige Landwirtschaft umsteigen möchte braucht auch die Sicherheit, dass er damit wirtschaftlich überleben kann. Hier sind tragfähige Konzepte und Unterstützung notwendig. Ein wichtiger Punkt ist letztlich ein jährlicher Statusbericht der Staatsregierung über den Zustand der Arten und der Natur."*

Was können die Bürgerinnen und Bürger tun?

Wäger: *„Ihren Ausweis nehmen, ins Rathaus gehen und den Antrag des Volksbegehrens befürworten und unterschreiben. Denn die wesentliche Hürde ist die sehr kurze anstehende Eintragungsphase in den Rathäusern zwischen dem 31. Januar und dem 13. Februar. Es braucht zehn Prozent aller Wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger bayernweit, das sind rund eine Million Stimmen, damit es letzten Endes zum eigentlichen Volksentscheid kommen kann. Das ist schaffbar!*

Am 31.1. ab acht Uhr liegen die Listen im Hallberger Rathaus aus, tragen Sie sich bitte ein! Sie müssen dies an Ihrem Wohnort tun."

Öffnungszeiten Rathaus

Mo. – Fr.	08.00 – 12.00
Mo. – Do.	08.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00
Sa. 02.02.:	09.00 – 12.00
Do. 07.02.:	08.00 – 12.00 und 13.00 - 20.00

(Text: eoe / Foto: gra)

JAFRA Cosmetics
Johanna Zimmer
Pro Anti-Aging Produkte
Face Lift (für Straffung, Glättung und Lifting)
Night Recovery (für Spannkraft & Elastizität)
Fältchenauffüller (vermindert Fältchen)
Even Tone (verbessert die Strahlkraft)
Angebot: 2 nach Wahl **€ 116,–** (statt 166,–)
Telefon: 08 11/37 21 · Fax: 08 11/9 98 90 74

NACHGEFRAGT

…bei Bauhof-Leiter Sepp Scherr

Bayern versinkt im Schnee. Das bedeutet Schwerstarbeit für die Winterdienste. Auch wenn in Hallbergmoos nicht annähernd so viel Schnee gefallen ist wie in weiten Teilen der Alpenregion, haben die Mitarbeiter des Bauhofs alle Hände voll zu tun. Wie es bei ihnen läuft? Darüber hat HALLBERGER-Redakteurin Eva Oestereich mit Bauhof-Chef Sepp Scherr gesprochen.

DER HALLBERGER: *„Der Schneefall der vergangenen Tage hat dem Bauhof-Team bestimmt einiges abverlangt. Sind Sie und ihre Kollegen einigermaßen zurechtgekommen?"*

Sepp Scherr: „Wir sind hier noch relativ glimpflich davongekommen. Im Schnitt sind bei uns etwa 20 bis 30 Zentimeter Neuschnee gefallen. Aber eben andauernd. Das heißt für uns: Wir müssen uns abwechseln, in zwei bis drei Schichten. Es kann ja nicht jeder Kollege 18 oder 20 Stunden am Stück arbeiten."

DER HALLBERGER: *„Wie sieht ihr Arbeitstag im Moment aus? „*

Scherr: „In den Winterdienst sind nicht nur drei Bauhofmitarbeiter, sondern auch die Hausmeister und externe Dienstleister eingebunden. Bei uns haben immer fünf Kollegen Bereitschaft. Jeweils ein Verantwortlicher koordiniert die Einsätze für jede Schicht – und alarmiert die Kollegen. Um 3.30 Uhr in der Früh geht's in der Regel los."

DER HALLBERGER: *„Welche Straßen werden geräumt?"*

Scherr: „Wir räumen vornehmlich Straßen mit Priorität 1 und 2. Priorität 1 haben die Durchgangs- und Verbindungsstraßen, Bundesstraßen und Kreisstraßen wie die Haupt-, Freisinger oder Theresienstraße und wichtige Verkehrswege im Gewerbegebiet. Priorität 2 haben mittlere und kleinere Straßen. An dritter und letzter Stelle rangieren Straßen in Wohngebieten.
Wichtig zu wissen ist, dass der Räumdienst größtenteils ein freiwilliger Service und Entgegenkommen der Gemeinde ist. Verpflichtet wäre die Gemeinde nur zum Räumen auf gefährlichen Strecken und bei gefährlicher Witterung wie beispielsweise Eisregen. Das ist bei den meisten Verkehrswegen nicht der Fall. Soll heißen: Es wird nicht generell und überall geräumt. Uns liegt natürlich daran, dass der Verkehrsfluss funktioniert und die Bürger zufrieden sind."

DER HALLBERGER: *„Haben Sie genügend Salz-Vorräte?"*

Scherr: „Ja, wir sind gut aufgestellt und haben im Lager Vorräte, die noch einige Zeit reichen."

DER HALLBERGER: *„Was würden Sie sich von der Bevölkerung wünschen? Wie kann man ihren Mitarbeitern die Arbeit erleichtern?"*

Ordentlich Schnee aus dem Weg geräumt haben Keks Koller und Richard Wantscher (Stellv. Bauhofleiter, rechts)

Gut gerüstet für die weiteren Schneefälle Sepp Scherr (Bauhofleiter, rechts) und Uwe Ludwig (Hausmeister Mittelschule / Hort) – hier zu sehen vor dem „Salzberg" in der Bauhof-Halle.

Scherr: „Gut wäre, wenn die Leute ihre Autos bei Schneefall in der Garage und nicht auf der Straße abstellen. Dann kommen die Räumfahrzeuge besser und zügiger durch. Und ein bisserl mehr Verständnis wäre schön. Wir können nicht überall gleichzeitig sein. Ich denke, in Hallbergmoos wird im Vergleich zu anderen Kommunen schon sehr viel für den Winterdienst getan."

DER HALLBERGER: *„Wer räumt die Gehwege?"*

Scherr: „Die Anwohner müssen die Bürgersteige vor ihrer Haustüre selbst räumen und streuen. Werktags ab 7 Uhr und an Wochenenden ab 8 Uhr. Ich kann nur appellieren, dass Anwohner das zuverlässig und rechtzeitig machen, damit Fußgänger sicher durch den Winter kommen."

DER HALLBERGER: *„Und wie sieht es mit der Schneelast auf Bäumen aus? Der tragische Fall in Aying, wo ein neunjähriger Bub von einem umstürzenden Baum getötet wurde, zeigt, dass hier Gefahren lauern."*

Scherr: „Das gibt es bei uns momentan keine Probleme. Einen solchen Dauerschneefall haben wir nicht gehabt." *(Text / Fotos: eoe)*

vhs-Programm für Frühjahr und Sommer:

Programmheft ist auf dem Markt

Neue Informationsreihe zum Thema Nachhaltigkeit

Druckfrisch auf dem Markt ist das Programmheft der Volkshochschule Hallbergmoos für das Frühjahr- und Sommersemester 2019. Bildungshungrige werden garantiert „satt", es gibt Schmankerl für jeden Geschmack.

Internationale Leckerbissen – vom italienischen Osterbrunch, über französische Quiches bis hin zum „Essen wie im alten Rom", Bärlauch- und Spargelrezepten – stehen auf der vhs-Speisekarte. Die beliebten Duft-Klangreisen werden mit monatlich wechselnden Themen angeboten.

Auch Kreative finden eine breite Auswahl an Betätigungsmöglichkeiten, sei es beim Seilkörbchen nähen oder der Malwerkstatt für Eltern, Großeltern mit Kindern (ab 6 Jahren).

Ausgeweitet hat die vhs das Gesundheits- und Fitness-Angebot: Neu dazugekommen sind einige Yoga- und Meditationskurse am Vormittag, Kurse im Bodystyling für Mamis (mit Babys ab 3 Monaten), Piloxing, Zumba und „Bewegte Achtsamkeit".

Im Bereich Sprachen werden zusätzliche Kurse für Deutsch und Englisch am Vormittag angeboten. Neu hinzugekommen sind Kompaktkurse an Samstagen, etwa Portugiesisch für Anfänger oder den Urlaub sowie die Prüfungsvorbereitung (B2) für Deutsch.

Einen Theaterworkshop bieten die beliebte Tanzpädagogin Maria Canelos und die Regieassistentin Katharina Wüstling für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren an. Für die Kinder der dritten bis fünften Klasse besteht die Möglichkeit in einem 5-wöchigen Workshop mit Lego WeDo 2.0 zu bauen und zu programmieren. Die Musikabteilung bietet im März einen Workshop Malerei und Musik für Kinder und Jugendliche sowie einen für Erwachsene an.

Wärmstens empfehlen können Monika Häusler (Geschäftsführerin, links), Cornelia Fischer (Musikabteilung, rechts) und Bürgermeister Harald Reents (Vorsitzender der Vhs) Bildungshungrigen das Vhs-Programmheft für Frühjahr und Sommer

Eine neue Vortragsreihe mit kompetenten Referenten zum Thema „Nachhaltigkeit" startet am 28. Februar mit dem Vortrag von Prof. Dr. Christian Grimm. Am Donnerstag, 28. März referiert der Leiter der Akademie für Führung-Ethik-Nachhaltigkeit Dr. jur. Andreas Bösl über nachhaltige Unternehmensführung. Der dritte Vortrag beschäftigt sich mit der globalen Verantwortung: Prof Dr. Walter Warkotsch erläutert am Donnerstag, 11. April wie nachhaltig umweltgerechtes Handeln zur Sicherung unserer Zukunft beitragen kann.

Anmeldungen sind ab sofort möglich – entweder telefonisch (0811/ 55 22-317), per Fax (0811/552255-317), E-Mail (info@vhs-hallbergmoos.de) oder persönlich.
Programmhefte liegen im Rathaus, Geschäften, Banken und in der vhs-Geschäftsstelle (Rathausplatz 1) aus. *(Text / Foto: eoe)*

Unsere
ungarischen Pflegekräfte
können Ihre Angehörigen in der
vertrauten häuslichen Umgebung versorgen oder auch
unterstützend oder **vollständig**
bei hauswirtschaftlichen Arbeiten
zur Seite stehen.

Ruhiger Leben
Pflegedienst

Informationen unter:
Freisinger Straße 21 • 85399 Hallbergmoos
Tel. 0172-211 99 10 o. 0811-99 94 63 33
ruhiger-leben@gmail.com
www.ruhiger-leben.com

erstKlassiK:

Musik für den König

Samstag, 23. Februar, 19.00 Uhr, Gemeindesaal Hallbergmoos

Wenig erfolgreich regierte der „dicke Lüderjahn" Friedrich Wilhelm II, Nachfolger von Friedrich dem Großen, sein Preußen, aber Cello spielte er meisterhaft! Und großzügig wie kenntnisreich förderte er die Musik. Komponisten wie Mozart, Beethoven oder Boccherini dankten es ihm mit eigens für ihn komponierten Cellostücken, die dem Instrument die ihm gebührende Virtuosenrolle zuwiesen.

Echopreisträger **Philipp von Morgen** bringt uns in seinem Programm solche Juwelen der Frühklassik und Klassik (ca. 1750 – 1800) zusammen mit **Felix Stross**, zweites Cello bzw. Basso di Violino, sowie **Christian Brembeck**, Cembalo und Fortepiano, zu Gehör. Die Bühne, den die zukunftsgewandten Komponisten dem antiaufklärerischen, spiritualistischen Mäzen für sein Cello gaben, bespielt von Morgen mit einem Barockinstrument des Geigenbauers Martin Brunner aus Olmütz aus dem Jahre 1772.

In historischer Aufführungspraxis mit technischer Brillanz und klassischem Schwung gespielt, lassen die drei Musiker auf ihren Originalinstrumenten die Zeit am Hofe des Preußenkönigs wieder lebendig werden.

Karten sind im Vorverkauf zu 16 € im Bürgerbüro des Rathauses Hallbergmoos, in der Bücherstube Stotter, beim Goldach Markt, beim Anzeigenforum Freising und in den vhs Geschäftsstellen in Hallbergmoos, Rathausplatz 1 und in Neufahrn, Bahnhofstraße 32 erhältlich. Jugendliche bis 14 Jahre sind frei, Karten kosten an der Abendkasse 18 €.

Im Internet sind Karten unter www.erstklassik.info (Reservierung) und auf www.muenchenticket.de erhältlich.

Veranstalter des Konzertes ist die Gemeinde Hallbergmoos, Bürgerarbeitskreis „Freundeskreis erstKlassiK". *(gra)*

Mehr Taschengeld?

Wir suchen zuverlässige/n Austräger/in für den HALLBERGER". 14-tägig, dienstags/mittwochs

Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 0 87 62-73 83 793
HaasMedia
Verlag & Agentur für Printmedien,
Weidenweg 5A, 85459 Berglern
E-Mail: info@haasverlag.de

H.Hartshauser
Bauunternehmungen GmbH
Bauausführung
Innen- und Außenputz

Freisinger Str. 30 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 01 71-87 97 430 • www.hartshauser.de

Rolläden & Sonnenschutz
MORINA

Auch dem Wetter einen Schritt voraus!
Morina Sonnenschutz GmbH
Mathildenstraße 25a
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 84 76
www.morina-sonnenschutz.de

Der Hallberger gratuliert...

„Ich könnte Bücher schreiben“

Ehemalige Standesbeamtin Betty Schmidmeier feierte 80. Geburtstag

Von Silvester direkt in ihren Geburtstag „reinfeiern“ kann Betty Schmidmeier Jahr für Jahr. Denn sie kam am 1. Januar 1939 zur Welt. Heuer zum 80. Wiegenfest ließ sie es aber ruhig angehen: Mit der Familie ging's zum „Wellness“ in den Bayerischen Wald. Ein paar Tage später kam Vize-Bürgermeister Josef Niedermair mit einem großen Geschenkkorb zum Gratulieren vorbei.

„Da is des Jahr scho guad o'ganga, hat der Bab immer g'sagt“, erinnert sich die Jubilarin schmunzelnd. Als Zweite von drei „Schmid-Derndl“ – sprich: Tochter des Goldacher Hofschmids - kam sie als Barbara Steinberger zur Welt. Doch genannt wird sie eigentlich schon immer „Betty

Nach der Volksschule besuchte Schmidmeier die Mädchen-Realschule Heilig Blut in Erding: „Da bin ich jeden Tag bei Wind und Wetter hingeradelt“, berichtet sie. Gut erinnert sie sich noch an den Tag, an dem die Weichen für ihr weiteres Berufsleben gestellt wurden: Eigentlich wollte Betty Schmidmeier, nachdem sie in der Postverwaltung zu arbeiten angefangen hatte, die Beamtenprüfung ablegen. Doch dann erschienen der damalige Bürgermeister Sedlmeier und der Lehrer Bürger bei ihr: Wir brauchen dringend eine Gemeindesekretärin, ließen sie die junge Frau wissen. Und Betty Schmidmeier willigte ein: Am 1. Juni 1960 trat sie ihren Dienst in der Gemeinde Notzing, zu der Goldach damals zählte, an.

Nach der Gebietsreform 1978 wechselte sie in die Gemeindeverwaltung nach Oberding, wo sie bis zu ihrem Renteneintritt 1999 als Expertin für Sozialversicherungsangelegenheiten und als Standesbeamtin tätig war: „Insgesamt hab' ich 333 Brautpaare ins Unglück gestürzt“, erzählt die humorvolle Frau mit einem Lachen. Über die Begegnungen mit glücklichen Paaren und Mehrfachtätern („Einer war gleich dreimal da“) könnte sie, so Schmidmeier schmunzelnd, „Bücher schreiben“.

Gratulieren und viel lachen durfte Vize-Bürgermeister Sepp Niedermair mit Geburtstagskind Betty Schmidmeier.

Sie selbst führt mit ihrem Mann Otto seit 58 Jahren eine glückliche Ehe. Tochter Petra kam 1969 zur Welt, die Enkelin ist 16 Jahre alt. „Mia ist koan Tag langweilig“, erzählt die Jubilarin, die sich gerne Handarbeiten widmet. Bei den Katholischen Frauen Goldach lässt sie kaum einen Termin aus. An ihrem 80. Geburtstag hat sich Betty Schmidmeier verwöhnen lassen: Gemeinsam mit Mann, Tochter und Schwiegersohn verbrachte sie einen Urlaub in einem Wellness-Hotel im Bayerischen Wald. Mit Familie und Freunden wurde der Ehrentag mit einem gemeinsamen Essen noch nachgefeiert. *(Text / Foto: eoe)*

Kleinanzeigenannahme
www.hallberger.de
oder Tel. 0 87 62-73 83 793

FSM GmbH Facility Service München GmbH

- Hausmeisterdienste
- Grünanlagenpflege
- Gebäudereinigung
- Winterdienst
- PV-Reinigung

fsm-herrle@gmx.de
www.facilityservices-muenchen.de

Gebäudeservice im und ums Haus

Freisinger Straße 47 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-99 82 304 • Fax 08 11-99 82 303 • Mobil 01 72-82 17 441

Maler- und Kirchenmalerbetrieb

Manfred Kürzinger

Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising

Telefon 0 81 61-9 20 39
Telefax 0 81 61-4 23 80

kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

„Segen bringen, Segen sein"

32 Sternsinger trotzen Schnee und Wind

Durch heftiges Schneetreiben haben sich unlängst 32 Kinder und Jugendliche der katholischen Pfarrgemeinde gekämpft, um die Segensbitte „Christus mansionem benedicat" (20*C+M+B+19) in die Häuser der Gemeinde zu tragen. Anstatt gemütlich im Warmen oder vor der Spielekonsole zu sitzen, engagierten sie sich für eine besondere Mission.

„Wir machen das, weil es anderen Kinder auf der Welt viel schlechter geht", unterstrich Pfarrer Thomas Gruber bei der Aussendung der Sternsinger in der Theresienkirche. Die bundesweite Sternsingeraktion steht heuer unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit". Besonders im Fokus stehen Kinder, die in dem südamerikanischen Land und anderswo auf der Welt mit einer Behinderung zurechtkommen müssen. *(Text / Foto: eoe)*

Kfz Egger
ehem. KFZ Prechtl
Inh. Peter Egger
Kfz-Reparaturen für alle Fahrzeugtypen!
Mathildenstraße 30
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/99 87 913
Fax 08 11/99 87 963
info@kfz-prechtl.de www.kfz-prechtl.de

Ob Heizungstausch oder neues Bad, wir sind für Sie da, mit Rat und Tat!
Frankenberger Meisterbetrieb
Heizung • Sanitär • Solar
Martin Frankenberger • Kiebitzweg 8 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 0811/2929 • info@frankenberger-heizung-sanitaer.de
www.frankenberger-heizung-sanitaer.de

Damit der Hans schon als Hänschen in der Schule lernt

Klasse 2000 in allen 18 Klassen

Wer bereits als Schüler lernt, auf sich und seinen Körper zu achten, der geht gesünder durchs Leben, brachte es Konrektorin Monika Schmeller auf den Punkt. „Schädliche Einflüsse, wie etwa das Rauchen, beginnen die am Claro Projekt teilgenommenen Schüler gar nicht, oder wenn dann erst wesentlich später.“ Die Nachhaltigkeit des Programms und gerade das Wirken über die Grundschule hinaus, lasse sich auch an Hand von Zahlen belegen.

In den 18 Klassen werden in Hallbergmoos derzeit 450 Kinder unterrichtet, seit 16 Jahren ist die Gesundheitsförderin Angela Schmitz regelmäßig zwei Mal pro Jahr in den Klassen und erarbeitet dort die Themen Körper, Essen & Ernährung, zwischenmenschliche Beziehungen, Probleme & Konfliktlösung oder auch Freunde finden. Neu mit aufgenommen wird nun die Nutzungszeit der Bildschirmmedien, die eine immer größere Rolle im Kinderleben einnehmen „auch diese bergen Suchtpotentiale“, so Schmitz. Die Impulse und Anregungen aus dem Klasse 2000 führen die Lehrer dann in ihrem Unterricht fort. Das Ziel sind gesunde, starke und selbstbewusste Kinder, die ihren Körper wert schätzen und ihn schützen.

Ein herzliches Dankeschön richtete Schmeller daher an die Paten und Sponsoren, die mit einem Beitrag von 220 Euro pro Schuljahr einer Klasse die Durchführung des Programms ermöglichen. Finanziert werden damit das Anschauungsmaterial, wie ein Atemtrainer, Stethoskope oder kleine Flyer, damit auch zu Hause die körperliche Fitness trainiert werden kann. „Für die Kinder sind meine Besuche besondere Höhepunkte und tragen dazu bei, dass sie das Thema Gesundheit positiv erleben“ bestätigte Schmitz.

Die Sponsoren der Klassen

1a:	Bernhard & Christine Graf (Hotel Alter Wirt&Logopädie Graf)
1b:	Förderverein Andrea Holzmann
1c:	Peter Smejkal
1d:	Susanne Waldhier (Fliesen Waldhier)
2a:	Ambulante Pflege Reichert
2b:	Margarete und Stefan Kronner
2c:	Georg Kreilinger (Elektroanlagen Kreilinger)
2d:	Michael Voit (Vivisol Deutschland)
3a:	Karin Hettenkofer (Zeitform Wohnbau)
3b+3c:	Daniela Engelbrecht (ConCar Industrietechnik)
3d:	Wolfgang Eberhart (Invest Assekuranzmakler)
4a:	Josef Fischer (K&F Getränke)
4b+4d:	Josef Dirscherl (Lions Hilfswerk)
4c:	Thomas Hofer (H2 Energietechnik)

(Text / Fotos: sab)

Kindergarten Wolkenschlösschen:

Die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland

Kürzlich bekam der BRK Kindergarten Wolkenschlösschen Besuch von Pfarrer Thomas Gruber. Zusammen mit den Wolkenkindern stellte er die berühmte Szene nach. Die Kinder konnten ihr Wissen bezüglich der Geburt Jesus Christus unter Beweis stellen. Eine Krippe wurde in der Mitte aufgestellt. Die Kinder wurden zu Maria, Josef, Ochse und Esel. Als ein Stern am Himmel hell leuchtet, fanden zuerst die Hirten und dann auch die Heiligen Drei Könige, ebenfalls von den Kindern dargestellt, den Weg nach Bethlehem und brachten ihre Gaben. Sie verneigten sich alle tief vor dem Retter. Casper, Melchior und Balthasar übergaben Gold, Weihrauch und Myrrhe. Den Weihrauch durften die Kinder auch riechen.

Zum Schluss wurde der Kindergarten mit göttlichem Segen bedacht. An der Tür steht jetzt geschrieben 20*C*M*B*19. Was das bedeutet, wissen nun die Wolkenkinder. Christus mansionem benedicat (Christus segne dieses Haus). *(gra)*

Wer will fleißige Handwerker seh'n?...

Wolkenschlösschen erreicht 2. Platz beim Twercs Wettbewerb

... Der muss in den Kindergarten Wolkenschlösschen gehen. Dessen Kinder haben nämlich ein Igelhotel und auch einen Eichhörnchenfutterkasten gebaut und dafür ordentlich gebohrt, geschraubt, gesägt und geklebt.

Ihr Eifer und Einsatz wurde nun mit einem Geldgeschenk in Höhe von 750 Euro belohnt, was auch zugleich den zweiten Platz beim Winterwettbewerb der Firma Twercs, Teil des Vorwerk Familienunternehmens bedeutet.

Das Unternehmen hat im vergangenen Jahr eine „kreative Olympiade" ins Leben gerufen, ausgestattet mit einem Twercs Werkzeugkoffer mit Bohrer, Säge, Tacker und Heißklebepistole wurden Kindergärten zur Teilnahme aufgerufen. Sie konnten ihren kreativen Bastel-Ideen freien Lauf lassen und diese umsetzen. Über 2000 Einrichtungen nahmen bundesweit teil, heraus kamen Shuffleboards, eine Minigolfstation oder eine Seifenkiste, der Kindergarten Wolkenschlösschen baute eine Tankstelle für Dreiräder. „Das war im Sommerwettbewerb unser dritter Platz", so Heribert Buchbinder, Regional-Leiter Süd.

Zum Winterwettbewerb mit dem Motto „Natur und Tierwelt" steuerten sie die Igelschlafstelle und den Eichhörnchenfutterkasten bei. „Beide Vorschläge kamen von den Kindern, für beide Vorschläge gaben die Kinder die gleichen Punkte ab und deshalb haben wir einfach beides umgesetzt", so Kindergarten-Leiterin Petra Renneke-Schmoldt.

Alle Altersgruppen waren an der Aktion beteiligt. „Die Kleinen schauten manchmal den Größeren über die Schulter, aber irgendwie beteiligt waren sie alle. Und das mit Feuereifer", bestätigt Renneke-Schmoldt. Bei der Sommer-Aktion hatten wir so viel Spaß und haben so viele positive Rückmeldungen von den Kindern, Eltern und auch unserem Personal bekommen, dass wir uns dazu entschlossen haben, auch beim zweiten Mal wieder mitzumachen. Und es hat sich ja auch geloht: „Im Igelhotel wohnt und schläft nun auch ein Igel seinen Winterschlaf aus, das Hotel ist liebevoll abgedeckt und geschützt mit Tannenzweigen." *(Text/Foto: sab)*

v.l. Heribert Buchberger (Twercs/Vorwerk), Albert Söhl (Kreisgeschäftsführer BRK), Petra Renneke-Schmoldt, Trixi Ackermann, Kristin Lange, Azadeh Grahn und Sandra Pichlmaier (Elternbeirat).

Im gebauten Igelhotel schläft ein Igel seinen Winterschlaf.

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (6.2)
ist Mittwoch, 30. Jan., 17 Uhr.

HÄUSLMEIR
60 Jahre
SCHREINERWERKSTATT - MEISTERBETRIEB
Hans Häuslmeir
Maximilianstraße 49
D-85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 / 36 02
Fax 0811 / 9 34 92
schreinerei.haeuslmeir@t-online.de
Schreinerarbeiten
Fenster & Türen aller Art
Inneneinrichtung
Möbelideen
Reparaturarbeiten
www.haeuslmeir.de

Wir treiben's BUNT!
Ihr kompetenter Partner in allen "FARBEN"
Farben Spezi
BALSO
Telefon
0 81 61 - 8 42 72
u. 8 10 19
Fax
0 81 61 - 8 34 24
Raiffeisenstraße 29 • 85356 Freising-Attaching

Kindergarten Sonnenschein:

Besuch von Pfarrer Gruber

Voller Spannung warteten die Sonnenscheinkinder im Turnraum auf Pfarrer Gruber der sie heute besuchen wollte.

Im Sitzkreis, die Jesuskerze im Mittelpunkt erzählte Pfarrer Gruber kindgemäß von den drei Weisen aus dem Morgenland die tausende Kilometer einen besonderen Stern folgten um in Bethlehem in einem Stall Gottes Sohn den Retter der Menschheit zu finden.

Die Kinder durften verkleidet als Maria und Josef, als Ochs und Esel auf die Sterndeuter aus dem Orient warten. Als die Könige Caspar, Melchior und Balthasar aus fernen Ländern in Bethlehem ankamen zogen die Kinder mit Pfarrer Gruber zum Stall nach Bethlehem. Natürlich hatten die Könige auch Geschenke für Gottes Sohn dabei.

Aus einem wertvollen Schatzkästchen zeigte und erklärte Pfarrer Gruber die königlichen Gaben. Das Gold wirkte sowieso schon beeindruckend und auch die Myrrhe die bekannt für Salbenherstellungen ist, wurde bestaunt. Um noch das letzte Geschenk, das kostbare Harz des Weihrauches riechen zu können, wurde dieser entzündet und jedes Kind durfte am Weihrauch „schnuppern".

Bevor Pfarrer Gruber sich von den Kindern verabschiedete wurde noch ein gemeinsames Lied gesungen.

Der Kindergarten bedankt sich bei Pfarrer Gruber für diese schöne Stunde. *(gra)*

www.hallberger.de

Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising

PKW, Geländewagen und Transporter
Neuwagenvermittlung
Geschäftswagen und Jahreswagen

Kundendienst und Reparatur –
Karosserieinstandsetzung Originalteile –
Abgasuntersuchung

Hauptuntersuchung (§29 StVZO)
durchgeführt durch externe
Prüfungsingenieure der amtlich anerkannten
Überwachungsorganisation DEKRA
im Haus.

Wir sind auch am Samstag zwischen
8.00 und 12.00 Uhr für Sie da.

Mercedes-Benz

Karl Kammermeier-GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Mainburger Str. 4 • 85356 Freising
Tel. 0 81 61/9 70 80, Fax 97 08 30
www.autohaus-kammermeier.de

TÜREN & FENSTER GAISER
BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE

Fenster Haustüren
Innentüren Rollladen
Insektenschutzgitter

Freisinger Straße 33
85399 Hallbergmoos
info@tueren-fenster-gaiser.de

Telefon: +49 811 9966578
Mobil: +49 179 4674416
www.tueren-fenster-gaiser.de

Stadtwerke Freising ermöglichen Frühschwimmen im „fresch"

Wie bereits bekannt ist, wird das neue Freisinger Erlebnisschwimmbad „fresch" täglich von 9.00 bis 22.00 Uhr geöffnet haben.

Zwischenzeitlich wurde aber von vielen Schwimmbegeisterten nachgefragt, ob zusätzlich unter der Woche wie bisher ein Frühschwimmen angeboten werden könnte.

Jetzt haben die Freisinger Stadtwerke eine Lösung gefunden, die sowohl das Frühschwimmen ermöglicht, als auch den notwendigen organisatorischen Aufwand gering hält.

Das Frühschwimmen wird demnach von Montag bis Freitag in der Zeit von 6.30 Uhr bis 8.30 Uhr im 25-Meter-Sportbecken im Hallenbad möglich sein. Registrierte Besitzer einer Saisonkarte können über den separaten Schul- und Vereinszugang (Sportlereingang) das Bad betreten.

Weitere aktuelle Informationen gibt es unter www.fresch-freising.de

(Pressemitteilung der Stadtwerke Freising)

Die Polizei berichtet

Langfinger festgenommen

Ein aufmerksamer Hallbergmooser Bürger teilte am Samstagmorgen, 12. Januar gegen 7:40 Uhr mit, dass sich drei Personen in der Notzinger Straße auffällig verhielten und sich immer wieder versteckten. Kurz darauf konnten diese dann auf einem nahen Feldweg durch hinzugerufene Streifen angetroffen werden. Es handelte sich dabei um zwei 18-Jährige und einen 17-Jährigen – alle drei sind in Hallbergmoos wohnhaft. Bei der anschließenden Personenkontrolle wurden in der Jackentasche eines 18-Jährigen 2 Goldringe mit den Gravuren „Yasin" und „Anna" aufgefunden. Die Herkunft dieser Ringe konnten die Personen nicht erklären. Zudem wurde noch festgestellt, dass ein Gullydeckel nahe einer Lagerhalle in der Notzinger Straße herausgehoben wurde. Anhand der im Schnee festgestellten Schuhspuren ergibt sich der Verdacht, dass damit wohl eine Tür oder ein Fenster der Lagerhalle eingeworfen werden sollte, um sich damit Zutritt zu verschaffen. Die 3 Personen wurden vorläufig festgenommen und bei der PI Neufahrn vernommen. Nachdem ein Geständnis hinsichtlich des Einbruchversuchs vorliegt, wurden diese wieder auf freien Fuß gesetzt. Die Herkunft der beiden Goldringe ist derzeit noch nicht geklärt. Wer Hinweise hierzu geben kann, wird gebeten, sich an die Polizei Neufahrn zu wenden (Tel.: 08165/9510-0). *(mhl)*

TV
Video
Hifi
Hausgeräte
FUNK
Wir bieten Ihnen den kompletten Service: • Verkauf aller Fabrikate • Montage • Einstellung • Lieferung • Leihgeräteservice • Altgeräteentsorgung •„Reparatur und Kundendienst"
Mathildenstr. 2 · 85399 Hallbergmoos · Tel. 08 11 / 9 40 24 · Fax 9 98 98 55 · Mobil 01 72 / 8 41 89 23

Ausbildung mit Perspektive!
Wir machen den Weg frei.
Als Bankkauffrau oder Bankkaufmann bist Du für Deine Kunden die Expertin bzw. der Experte in allen Geldangelegenheiten. Dazu erhältst Du von uns eine fundierte, vielseitige und praxisorientierte Ausbildung.
Wenn Du Deine Schulausbildung mit der mittleren Reife oder (Fach-)Abitur abschließt und Interesse daran hast, ein Teil von uns zu werden, dann bewirb Dich jetzt. Gerne auch per E-Mail.
VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG, Bahnhofstraße 3, 85737 Ismaning
Ansprechpartnerin: Tanja Bock, E-Mail: tanja.bock@vrbank-ihn.de
Nähe ist gut. Vor Ort ist besser
www.vrbank-ihn.de
VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG

selbst schraubereck
Werkstattvermietung • Reifenservice • Autoglas • KFZ-Teile + Zubehör
Auenstraße 1 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 - 998 96 31
E-Mail: info@selbstschraubereck.de
Termin nach Vereinbarung

Kostenloser Aufkleber: „Hallberger erwünscht"

Nachdem viele Bürger ihre Briefkästen mit dem Vermerk „Keine kostenlosen Zeitungen" versehen haben, wird dort auch der Hallberger nicht eingeworfen.

Wer trotz der Ablehnung von kostenlosen Zeitungen den HALLBERGER auch künftig gerne erhalten und lesen möchte, dem schicken wir gerne einen Aufkleber „HALLBERGER erwünscht, bitte einwerfen" zu.

Wer diesen kostenlosen Aufkleber für seinen Briefkasten haben möchte, wendet sich bitte per E-Mail an info@haasverlag.de oder Telefon 0 87 62-73 83 793.

SPORT

Ein Hoch auf die Königin

SG Edelweiß kürt Schützenkönigin Birgit Boller

Mit der Königsproklamation setzen die SG Edelweiß Schützen im Januar ihren ersten Saisonhöhepunkt. „Es ist schon etwas Besonderes, wenn man eine Königin küren darf", freute sich SG Schützenmeister Edgar Pröpster. Nach einem Jahr Regentschaft übergab Dr. Helmut Schmidt die schwere Kette seiner Nachfolgerin Birgit Boller, die es mit einem Teiler von 54,3 an die Spitze schaffte. „Sie ist erst seit einem Jahr mit dabei und hat sich vom Stand weg hervorragend präsentiert." Schmidt musste sich mit 59,8 in diesem Jahr mit dem Vize-Titel „Wurstkönig" zufrieden geben, gefolgt von Brezn-Königin Hildegard Felber (66,2) und Senf-König Reinhold Stegschuster (79,1).

Auch die Jugend hatte „hervorragende Trefferergebnisse", lobte Pröpster, Maximilian Funk führt den Nachwuchs mit 141,4 Teilern als stolzer Jungendschützenkönig an, Dominik Wörle brachte es auf 173,3, der Vorjahres-Meister Luca Kiermaier auf 282,0 und Emanuel Engelhardt auf 402,0 Teiler.

Wahrlich meisterlich ging es mit den Ehrungen in der vollbesetzten Schützenstube weiter: Vereinsmeister wurde mit dem Luftgewehr bei den Schülern David Wallinger (245 Ringe), bei der Jugend Luftgewehr Dominik Wörle (338), den Herren Ludwig Lüthje (360), den Damen Nicole Jahn (335), der Altersklasse Herren Otto Haller (358), Altersklasse Damen Alexandra Wörle (276), Seniorenklasse Herren Alexander Kafka (408) und Seniorenklasse Damen Susanne Kranzfelder (408,3). Mit der Luftpistole setzte sich bei den Herren Markus Huber mit 350 Ringen durch, Peer Lüthje schoss sich in der Altersklasse Herren mit 287 Ringen an die Spitze, bei den Schützenklasse Damen hatte Sarah Müller mit 231 Ringen die Nase vorn, Susanne Kranzfelder dominierte die Altersklasse Damen mit 337 Ringen.

(Text/Fotos: sab)

V. l.: Breznkönigin Hildegard Felber, Reinhold Stegschuster, Schützenkönigin Birgit Boller, Schützenmeister Edgar Pröpster und Wurstkönig Dr. Helmut Schmidt.

Die erfolgreiche Jungend v.l.: Emanuel Engelhardt, Dominik Wörle, Schützenmeister Edgar Pröpster, Jugendschützenkönig Maximilian Funk und Luca Kiermaier.

Eine starke Truppe mit ihren Vereinsmeistern.

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Mathildenstraße 14 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

Mit einer Anzeige im HALLBERGER landen auch Sie einen Volltreffer!

SPORT

Fußball:

Gediminas Sugzda ist neuer Trainer

Am Montag, 7. Januar, hatte Abteilungsleiter Rene van Santvliet alle Spieler der 1. Mannschaft zur Vorstellung des neuen Trainers Gediminas Sugzda eingeladen. Kein Stuhl im Besprechungsraum neben den Umkleiden war mehr frei als neben dem Abteilungsleiter, Vereinspräsident Michael Ködel, Fredi Ostertag, Wolfgang Eberhart(Marketing) und Dan Sear (3 .Jugendleiter) den Raum betraten, denn schließlich wollten die Spieler den Mann kennenlernen mit dem sie ab nun arbeiten werden.

In seiner kurzen Ansprache informierte Rene van Santvliet die Spieler darüber, dass man mit Gediminas Sugzda am 23. Dezember gesprochen hatte und da schon quasi fast alles „unter Dach und Fach" hatte, doch auf Bitten des Coaches mit der Veröffentlichung und der Vorstellung seiner Person bis nach den Ferien warten sollte.

Gediminas Sugzda wurde 1968 in Litauen geboren. Seine fußballerischen Stationen waren Zalgiris Vilnius, Lok Moskau, FC RW Erfurt, FC Carl Zeiss Jena. Ausgebremst wurde seine Karriere (er war sogar auch einmal ins Nationalteam Litauens berufen worden) durch eine langwierige Verletzung in den 90-iger Jahren. Interessanterweise begann er seine Karriere als Stürmer, spielte aber auch als 6-er, 10-er und zuletzt als Innenverteidiger. 2003 beendete er seine Karriere als aktiver Spieler, um ab 2008/09 beim SC Baldham-Vaterstetten als Trainer einzusteigen. 2014 wechselte er zunächst als Jugendtrainer zum TuS Holzkirchen, um dann die 1. Mannschaft zu übernehmen, die er 2017 als Trainer in die Bayernliga führte. Gediminas Sugzda verließ nach 3½ Jahren zum Ende der Saison 17/18 als erfolgreichster Trainer des TuS Holzkirchen den Verein um sich erst einmal der Münchner Fußballschule zu widmen und um durchzuatmen.

Nun kehrt er wieder auf die Trainerbank zurück mit sehr positiven Eindrücken vom VfB. So habe ihm schon in seiner Zeit als Coach in der Landesliga das Sportgelände vom VfB sehr gut gefallen und auch die Tribüne mit ihren Fans hätten positive Eindrücke bei ihm hinterlassen.

Der in Riemerling wohnende Litauer ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er freut sich auf die Arbeit mit der Mannschaft und will gemeinsam mit Fredi Ostertag, der ihm als Co-Trainer zur Seite steht, erst einmal die Spieler kennenlernen. Er bevorzugt keine besondere Spielidee, sondern macht seine Aufstellungen und taktischen Anweisungen vom Potential der Mannschaft abhängig und dem Gegner. „Gedi" wie er von vielen genannt wird, machte bei seiner Vorstellung vor dem Team keine konkreten Angaben zu seinen Zielen oder Vorgaben für die Saison, für ihn ist es wichtig, dass das Team Spielfreude zeigt und zu alter Stärke zurückkehrt.

(gra)

Ringen:

Siegfried Reserve steigt in die Oberliga auf

Die Reservestaffel des SV Siegfried sicherte sich nach dem Aufstieg durch eine ganz tolle Leistung gleich die Vizemeisterschaft in der Ringer-Bayernliga-Süd.

Nun haben sich die Aktiven des Hallbergmooser Traditionsvereins in einer Mannschaftssitzung dafür ausgesprochen, dass man die Staffel in der Saison 2019 eine Leistungsklasse höher, also in der Oberliga-Süd meldet. Das ist möglich, weil die zweite Mannschaft des TSV Westendorf, als Meister der Bayernliga-Süd, nicht in die Oberliga aufsteigen darf. Der Grund: Die erste Mannschaft des TSV Westendorf ist von der Bundes- in die Oberliga-Süd abgestiegen, deshalb rückt der Zweite der Bayernliga, also die Reserve des SV Siegfried Hallbergmoos, als nächstplatzierte Mannschaft, automatisch in die Oberliga nach.

Dazu der Vereinsvorsitzende des SV Siegfried, Michael Prill: „Unsere Aktiven wollen die sportliche Herausforderung annehmen und sich in der höchsten bayerischen Liga beweisen. Unserer Ansicht nach sind die Statuten des Bayerischen Ringerverbandes eindeutig, so dass wir Aufstiegsberechtigt sind, auch wenn dann möglicherweise sogar neun Mannschaften in der Oberliga-Süd an den Start gehen werden. Wir hoffen und wünschen uns sehr, dass der BRV seine gültigen Richtlinien umsetzt, ohne das wir hierfür um unser Recht kämpfen müssen."

Ein weiterer erfreulicher Aspekt: Jetzt gibt es in der Oberliga-Süd wieder ein Landkreisderby zwischen dem zweiten Anzug des SV Siegfried und der ersten Mannschaft der SpVgg Freising. Diese beiden Begegnungen sind für die Fans im Landkreis sicher wieder absolute Highlights.

(as)

über 70 Jahre
Autohaus Hans Mikesch
FIAT
Kfz-Reparaturen aller Marken
TÜV – AU • Fahrräder • Autowaschanlage
Hallbergmoos • Tassiloweg 1 • Tel. 08 11 - 36 46
Wir beliefern Sie mit HEIZÖL und DIESELKRAFTSTOFF

SPORT

Hallberg-Masterserie:

Erstes Turnierwochenende

Vom Samstag, 12. Januar bis Sonntag, 13. Januar, spielten die ersten Fußballjuniorenmannschaften ihre Turniere im Rahmen der Hallberg-Masters. Den Auftakt machten die Bambinis des VfB Hallbergmoos. In Team „Weiß" und „Gelb" aufgeteilt spielten die Jüngsten ihr Turnier. Unterstützt von vielen Eltern gaben sie ihr Bestes, wobei viele Spieler sehr aufgeregt waren. Am Ende siegte Ismaning, während das VfB Team „Gelb" auf Rang 5 und das weiße Team nach knappen 9-m-Schießen auf dem 8. Platz landete.

Im Anschluss daran spielte die F 3 ihr Turnier. Erfreulich hierbei, dass es für die beiden VfB-Teams gut lief, konnten sie sich doch als jeweils Gruppenzweite für die Halbfinalspiele qualifizieren. Dort musste sich jedoch „Team Gelb" Poing geschlagen geben und „Team Rot" unterlag gegen Ismaning. So kam es das beide VfB Teams im Spiel um Platz 3 aufeinandertrafen. Hier siegte „Team Gelb" knapp mit 2:1. Turniersieger wurde Poing mit 2:0.

Am Abend war die C-Jugend Ausrichter für ein Turnier mit 8 Teams, wobei man selbst mit 2 Teams antrat. Als guter Gastgeber ließ man den anderen Mannschaften den Vortritt und spielte am Ende um Platz 7, wobei sich Team Hallbergmoos 2 mit einem 2:1 Sieg diesen sicherte. Turniersieger wurde Ismaning.

Am Sonntagmorgen richtete die F 1 ihr Turnier aus. Die F 1 ist ein starkes Team, war aber unglücklich bei der Qualifikation zu den Hallenkreismeisterschaften ausgeschieden. Diese wurden zeitgleich am Sonntag ausgespielt. Aus diesem Grund nutzte man die Gelegenheit und lud nun Teams ein, auf die man im normalen Spielbetrieb nicht trifft. Bei diesem Turnier waren 6 Mannschaften am Start und man spielte im Modus „jeder gegen jeden". Es war von Anfang an ein sehr gutes Turnier, bei dem besonders Pasing und der VfB gut aufspielten. Am Ende holte sich aber Pasing nur mit einem hauchdünnen Vorsprung vor dem VfB den Turniersieg.

Das letzte Turnier an diesem Wochende bestritt die F 2 mit 8 Teams und in 2 Gruppen. Am Start auch, wie bei einigen anderen der Turniere, 2 Hallbergmooser Mannschaften: „Team Gelb" und „Team Rot". Erfreulicher Weise schnitten beide Teams hervorragend ab. „Team Rot" siegte in seiner Gruppe und zog ins Halbfinale ein, wo man auf VfB „Team Gelb" traf, die sich als Zweite ihrer Gruppe auch für das Halbfinale qualifiziert hatten. Bei diesem internen Vergleich setzte sich die rote Mannschaft durch und musste im Finale gegen Zolling antreten. Diese besiegte man mit 1:0 und wurde so Turniersieger. „Team Gelb" unterlag im Spiel um Platz drei knapp mit 1:0 gegen Altenerding und wurde Vierter. *(gra)*

Das F1-Team

Das F2-Team Gelb

Die beiden C-Jungend-Teams.

Das F2-Team Rot

Die beiden Bambini-Teams.

Die beiden F3–Teams.

SPORT

VfB-Kegler gewinnen Spitzenspiel

Damen holen wichtigen Sieg

Im ersten Spiel nach der Winterpause empfingen die Herren 1 des VfB Hallbergmoos mit dem SSK Mörslingen einen der stärksten Gegner in der Liga. Lange belegten die Mörslinger Tabellenplatz 1 und vor dieser Partie standen sie punktgleich hinter dem VfB und Töging Erharting auf Rang 3. Dass dieses Spitzenspiel nicht einfach werden würde, war jedem klar und das zeigte sich auch nach den ersten 3 Partien. Einzig Tobias Kramer konnte mit 4 Sätzen seinen Mannschaftspunkt holen. Während sich Bogdan Tudorie und Stephan Petrowitsch ihren Gegnern geschlagen geben mussten, die beide über 600 Holz holten.

In der zweiten Hälfte des Spieles konnten dann die Hallbergmooser punkten und Bogdan Craicun, Mario Cekovic und Dan Mihaila holten ihre Mannschaftspunkte in einem für die zahlreichen Zuschauer spannenden Endspurt. Am Ende siegten die VfBler mit 6:2 Punkten und mit 3421 zu 3364 Holz. Damit stehen die Hallbergmooser weiter auf Platz 1 der Bayernliga Süd, gefolgt von dem punktgleichen Töging-Erharting.

Keglerinnen holen wichtigen Sieg

Beim Heimspiel gegen Blaue Kugel Moosburg 1 konnten die Damen 1 einen wichtigen, wenn auch knappen Sieg einfahren. Mit 5:3 Punkten und mit nur 6 Holz mehr am Ende hatten die Damen von Mannschaftsführerin Gabriele Sellmaier-Ritter endlich mal das nötige Glück, das sie in vielen Partien vorher scheinbar verlassen hatte. Nach dem ersten Durchgang lagen die Damen zurück. Danica Niessen hatte ihre Partie zwar klar in vier Sätzen gewonnen, aber Karin Greier und Alexandra Wiesenberger hatten gegen ihre stark spielenden Gegnerinen keine Chance. Im zweiten Durchgang unterlag Petra Kaschmirek zwar auch, doch konnte Melanie Annasenzl ihren wichtigen Mannschaftspunkt holen und Gabriele Sellmaier-Ritter hatte einen Lauf. Dank ihrer starken 555 Holz (Tagesbestleistung in der Bezirksoberliga) holte sie nicht nur ihren Mannschaftspunkt, sondern sicherte auch die 2 Punkte für das bessere Gesamtergebnis mit 2850 Holz zu 2844 Holz. Durch diesen Sieg kletterten die Damen auf Rang 7 in der Bezirksoberliga. *(gra)*

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 01 72-5 82 01 73 oder 0 81 22-1 79 16 61
unverbindliche und kostenlose Beratung

LACK+KAROSSERIE FACHBETRIEB MS MICHAEL SPAR
Fahrzeuglackierung
Sonderlackierung
Unfallinstandsetzung
Industrielackierung
Motorradlackierung
Restaurierung von Old- und Youngtimern
Grünecker Straße 15
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/32 45
Fax 08 11/9 50 38
buero@lackiererei-spar.de
www.lackiererei-spar.de

TERMINE

Spinning-Kurse seit 12. Januar

Wie schon im Herbst bietet der VfB seit **12.1.** wieder zwei Spinning-Kurse, in Zusammenarbeit mit dem Alpha Club in Neufahrn, an. Spinning oder auch Indoor Cycling genannt steht für gemeinsames Radfahren auf speziellen Fahrradergometern im Trainingsraum. Dabei baut man Fett ab, weil man mit Hilfe des Widerstandes im Pedal stets im optimalen Bereich trainiert. Die Kraft und Ausdauer der Teilnehmer wird optimal gefördert, wobei jeder die Intensität und den Krafteinsatz beim Training selbst bestimmen kann. Ihr werdet Spaß haben, weil Ihr euch in der Gruppe gegenseitig zu Höchstleistungen anspornt. Trainerin Anja Burgemeister, wird euch bei mitreißender Musik motivieren durchzuhalten, gleichzeitig aber darauf achten, dass ihr euch nicht überfordert. Wer mitmachen möchte meldet sich schnell online unter www.vfb-hallbergmoos.de an, denn es stehen nur noch wenige Plätze zur Verfügung. Weitere Infos gibt es bei Anni Schäfer, Tel. 0811-95530, oder auf der Homepage des VfB.

Volkstanzkreis Hallbergmoos

Bairisch Tanzen Abend am Donnerstag, **31.1. u. 7.2.,** jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

Hubertus Goldach

Die nächsten **Schießabende** findet am Donnerstag, **24.1., 31.1.**, auf den Schießständen im Gasthof Neuwirt ab jeweils 19.30 Uhr statt.

Zeitform-Mövenpick-Cup

Am Freitag, **25.1.**, findet wieder der Zeitform-Mövenpick-Cup in der Dreifachturnhalle statt. Mit dabei sind neben zwei Teams des VfB der TSV Eching, die SpVgg Altenerding, der FC Moosinning, der FC Neufahrn, der SE Freising und der FC Finnsing. Gespielt wird in jeweils zwei 4-er Gruppen, wobei die zwei erstplatzierten Teams ins Halbfinale einziehen um die Endspielteilnehmer zu ermitteln. Danach folgen die Platzierungsspiele und für 22.19 Uhr ist das Finalspiel anvisiert. Wie auch in den letzten Jahren gibt es wieder eine Tombola und Barbetrieb.

Jahreshauptversammlung Frauen St. Theresia

Die Frauen St. Theresia laden ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, **25.1.**, um 19.30 Uhr in den Neuwirt in Goldach ein.

Bau- und Planungsausschuss-Sitzung

Die nächste Bau- und Planungsausschuss-Sitzung findet am Dienstag, **29.1.**, um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus Hallbergmoos statt. Im öffentlichen Teil können Bürgerinnen und Bürger anwesend sein.

Bilderbuchkino

„Wer will den blauen Raben haben", von Edith Schreiber-Wicke, gibt es im Bilderbuchkino am Dienstag, **29.1.**, von 16.00 bis 16.45 Uhr in der Gemeindebücherei statt.

VdK Stammtisch

Der nächste VdK Stammtisch findet am Donnerstag, **31.1.**, um 14 Uhr im Gasthaus „Zum Kramer" statt.

STELLENANGEBOTE

Wir helfen gerne Menschen. Sie auch? SECURITAS

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir in **Hallbergmoos**

Empfangsmitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit oder 450,-€

Wir bei Securitas glauben, dass jeder Einzelne von uns den Unterschied macht, wir im Team aber besonders stark und erfolgreich sind. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich jeden Tag um Menschen und ihre Sicherheit.

Aufgaben am Empfang

- Empfang von Besuchern und Gästen
- Kontrolle der Zutrittsberechtigungen
- Telefonvermittlung
- Arbeiten am PC, Abfassen von E-Mails
- Vorbereiten von Konferenzräumen

Profil

- Berufserfahrung im Empfang- Servicebereich
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Kommunikatives Auftreten
- PC- Kenntnisse

Bewerben Sie sich mit der Kennziffer SE04332
online unter bewerbung.sued@securitas.de
oder an die
Securitas Personalmanagement GmbH
Stäblistraße 6, 81477 München
www.karriere.securitas.de

Everyday heroes- Every day

Wir helfen gerne Menschen. Sie auch? SECURITAS

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir in **Hallbergmoos**

Sicherheitsmitarbeiter (m/w/d)

Wir bei Securitas glauben, dass jeder Einzelne von uns den Unterschied macht, wir im Team aber besonders stark und erfolgreich sind. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich jeden Tag um Menschen und ihre Sicherheit.

Aufgaben

- Werk- und Objektschutz
- Zutrittskontrolle zum Objekt
- Kontroll- und Streifengänge
- Bedienung von Sicherheitstechnik
- Alarmverfolgung

Profil

- Unterrichtungsverfahren nach §34a GewO oder Bereitschaft diesen zu erwerben
- gute Deutschkenntnisse
- Zuverlässigkeit und einwandfreier Leumund
- Bereitschaft zum Schichtdienst

Bewerben Sie sich mit der Kennziffer SE04334
online unter bewerbung.sued@securitas.de
oder an die
Securitas Personalmanagement GmbH
Stäblistraße 6, 81477 München
www.karriere.securitas.de

Everyday heroes- Every day

TERMINE

Landfrauen laden ein

Die Landfrauen von Goldach und Hallbergmoos laden am Donnerstag, **31.1.**, zur Besichtigung des REWE-Zentrallagers in Eitting, mit Unternehmensvorstellung per Präsentation, Kaffee und Kuchen ein. Treffpunkt ist beim Rottmeier-Hof um 13 Uhr. Anmeldung bei Resi Frank, Tel. 9 96 66 22 oder Marianne Rottmeier, Te. 36 29.

Jagdgenossenschaft Notzing

Am Donnerstag, **31.1.**, um 19.30 Uhr, findet beim Wieserbräu in Notzing die Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Notzing statt. Auf der Tagesordnung stehen: Begrüßung, Kassenbericht und Entlastung der Vorstandschaft, Antrag über einen entgeltlichen Jagderlaubnisschein, Verwendung des Jagdpachtschillings, Auszahlung des Wildschadens, Wünsche und Anträge. Hierzu sind alle Jagdgenossen herzlich eingeladen.

Am Donnerstag, **21.2.**, um 19.30 Uhr, findet im Schützenheim Notzingermoos das Jagdessen der Jagdgenossenschaft Notzing statt. Hierzu sind alle Jagdgenossen mit Partner herzlich eingeladen.

STELLENANGEBOTE

GEMEINDE HALLBERGMOOS

Die Gemeinde Hallbergmoos sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für eine neu geschaffene Stelle einen

Facharbeiter/Haustechniker (m/w/d)

für das Sachgebiet P9 – Bauhof, Haustechnik Außenstellen, Wertstoffhof, Häckselplatz

Aufgabengebiet:
- Pflege und Instandhaltung der Gebäude und seiner Einrichtungen/Anlagen
- Wahrnehmung der Betreiberpflichten nach VStättV
- Bereitschafts- und Winterdienst
- Veranstaltungsdienste und Kontrolltätigkeiten
- Auf- und Abbauarbeiten für Veranstaltungen

Erwartet werden:
- abgeschlossene Berufsausbildung mit Facharbeiterprüfung in einem handwerklichen Beruf
- Berufserfahrungen im Bereich Heizungs-, Sanitär- oder Lüftungsbauhandwerk oder im elektrotechnischen Bereich sind von Vorteil
- Kenntnisse im Bereich Gebäudeleittechnik
- Bereitschaft zum selbstständigen Umgang mit moderner Anlagentechnik
- EDV-Kenntnisse, insbesondere in MS-Office-Programmen
- gute Deutschkenntnisse sowie klare Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift (Niveaustufe mind. C1 nach GER)
- sicheres, freundliches und verbindliches Auftreten
- Organisationstalent
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu Wochenend- und Abenddiensten
- Führerschein der Klasse BE
- uneingeschränkte körperliche Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit

Wir bieten:
- Vollzeit mit Jahresarbeitszeitkonto, eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich
- eine abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- eine leistungsgerechte Vergütung nach EG 5 TVöD sowie die sonstigen im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen

Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gern der Leiter des Bauhofes, Herr Scherr, unter 0811-3700.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis **11.02.2019** an das Personalwesen der Gemeinde Hallbergmoos, Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos, auch per E-Mail als pdf in **einer Datei** zusammengefasst und **nicht über 10 MB** an bewerbung@hallbergmoos.de.

Bei Bewerbungen per E-Mail ist zwingend im Betreff das Aktenzeichen PW-P9-neu-2019 anzugeben. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit Bewerbungsverfahren auf unserer Homepage.

Künstlerstammtisch

Der nächste Künstlerstammtisch findet am Donnerstag, **31.1.**, um 19.30 Uhr im Wirtshaus „Zum Kramer" statt.

Großes Preisschießen der SG Edelweiß

Die SG Edelweiß Hallbergmoos veranstaltet am Freitag, **1.2., und 8.2**, auf der Schießanlage im Sportforum ein großes Preisschießen für Vereinsmitglieder. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Harald Reents findet am Samstag, **2.2.**, von 9 bis 11 Uhr im Rathaus, 1. Stock, statt. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Termine der Narrhalla

Das **Kinder- und Teeniegarde-Treffen** findet am Samstag, **2.2.**, um 14.30 Uhr im Gemeindesaal statt.

Der **1. Kinderfaschingsball** findet am Sonntag, **3.2.**, um 14.00 Uhr im Gemeindesaal statt.

Großes Gardetreffen am Samstag, **9.2.**, 16.00 Uhr im Gemeindesaal.

Seniorennachmittag der Narrhalla am Samstag, **16.2.**, um 14.30 Uhr im Gemeindesaal.

Narrhallaball am Samstag, **16.2.**, 20.00 Uhr im Gemeindesaal.

Der **2. Kinderfaschingsball** findet am Sonntag, **17.2.**, um 14.00 Uhr im Gemeindesaal statt.

Seniorennachmittag

Der nächste Seniorennachmittag der Seniorenvereinigung Hallbergmoos, mit Faschingsfeier, findet am Dienstag, **5.2.**, im Pfarrheim Hallbergmoos statt.

Generalversammlung

Der Rauch- und Sparverein veranstaltet am Freitag, **8.2.**, um 19.00 Uhr seine Generalversammlung im Neuwirt in Goldach.

Montessori Schule Aufkirchen

Lesedose und 10er-Kette – Tag der offenen Tür – am Samstag, **26.1.**, von 10 – 14 Uhr in der Montessori Schule Aufkirchen, Pfr.-Mittermair-Straße 75.

Nachbarschaftshilfe

Beratungen:
Sprechzeiten des Bürgerbüros: Mo. – Fr. von 9.00 – 11.00 Uhr (außer in den Ferien)

Soziale Beratung der Caritas in der NBH Hallbergmoos
Der nächste Beratungstermin ist: **24.1.,** von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr in der NBH Hallbergmoos, Hauptstr. 56.

Offener Strick- u. Häkeltreff
Jeden 2. Dienstag im Monat, von 19.30 – 21.30 Uhr. Der nächste Termin: **12.2.**
Info bei Ina Leipold immer montags 19.00 bis 20.00 Uhr 0171-6844356.

Zwergerlstüberl
Kleinkindbetreuung (1 – 4 Jahre), Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr.
Info im Büro der NBH, Tel: 0811-98 26 55

Babysitter
Jeden Montag und Mittwoch Vermittlung von

TERMINE

Babysittern.
Von 9.00 – 11.00 Uhr im Büro der NBH.

Repair-Café
Unter dem Motto „Reparieren statt Wegwerfen!" organisieren wir das Repair Cafe Hallbergmoos, bei dem Menschen mitgebrachte, defekte Gebrauchsgegenstände gemeinsam untersuchen und bestenfalls reparieren.
In gemütlicher Atmosphäre wird einmal im Monat, bei Kaffee und Kuchen, gemeinsam repariert, Wissen geteilt und nebenbei die Umwelt entlastet!
Jeden 3. Samstag im Monat von 15 – 18 Uhr. Nächster Termin: **16.2.**

NEU NEU NEU
Babymassagekurs in der Nachbarschaftshilfe
Inhalt des Kurses:
Wohlfühlatmosphäre und eine entspannte Zeit für Baby und Eltern, Anleitung zur Entspannung für Eltern und Baby, Massageanleitungen, sanfte Bewegungsübungen (Babyyoga), Reime und Lieder zur Berührung und Bewegung.

Bitte melden Sie sich bei Sandra Sobota, staatl. geprüfte Masseurin, Zertifizierte Baby- und Kindermassagekursleiterin der DGBM, Tel.: 089-90169141, E-Mail: sandra-sobota@web.de

---

KATHOLISCHER PFARRVERBAND HALLBERGMOOS

VERSCHIEDENES

Herzliche Einladung zum Konzert des wunderbaren Vokalensembles Voskresenje aus St. Petersburg, Montag, **28.1.**, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Kirchenverwaltungssitzung im Pfarrheim Hallbergmoos am Mittwoch, **23.1.**, um 20.00 Uhr.

Abgabe Kleider für die Kleiderkammer
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr können Sie gut erhaltene Kleidung und Schuhe abgeben.
Nächster Termine für die Kleiderabgabe:
Mittwoch, 6.2.

Wir suchen Helferinnen und Helfer für die Seniorendienste und den Helferkreis Asyl!
Wer Spaß an ehrenamtlichen Tätigkeiten hat, meldet sich bitte unter Telefon 0811-982655 NBH Hauptstr. 56.
Wir sind für jeden Einsatz dankbar.

Außensprechstunde der Caritas
Frau Andrea Meindl, Dipl. Sozialpädagogin und Mitarbeiterin der Beratungsstelle für psychische Gesundheit am Caritas-Zentrum Freising, bietet eine Außensprechstunde in Hallbergmoos an. Dieses Angebot ist durch die Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe in Hallbergmoos möglich. Die Beratung findet 2 x im Monat dienstags in den Räumen der Nachbarschaftshilfe statt.
Terminvereinbarung: Beratungsstelle für psychische Gesundheit im Caritas-Zentrum Freising, Tel.: 08161-5387950, Fax: 08161-5387959, E-mail:Andrea.Meindl@caritasmuenchen.de

STELLENANGEBOTE

GEMEINDE HALLBERGMOOS

Die Gemeinde Hallbergmoos sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Facharbeiter (m/w/d)

für das Sachgebiet P9 – Bauhof, Haustechnik Außenstellen, Wertstoffhof, Häckselplatz

Aufgabengebiet:
- Unterhaltung und Pflege der gemeindlichen Rasen-, Gehölz- und Beetflächen
- Gehölz- und Baumschnitt
- Pflanzarbeiten
- Arbeiten im Bereich des Gebäudeunterhalts
- Straßenreinigung und Reinigung öffentlicher Plätze und Anlagen
- Winterdienst mit Rufbereitschaft

Erwartet werden:
- abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner oder in einem handwerklichen Beruf mit entsprechender Berufserfahrung im Gartenbau
- Befähigung zum Bedienen und Führen aller für die Tätigkeit im Gartenbau erforderlichen Maschinen, Geräte und Werkzeuge
- gute Deutschkenntnisse sowie klare Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift (mind. Niveaustufe C1 nach GER)
- sicheres, freundliches und verbindliches Auftreten
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu Wochenend- und Nachtarbeit im Rahmen des Winterdienstes
- Führerschein der Klasse BE
- uneingeschränkte körperliche Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit
- Bereitschaft zum Erwerb des Führerscheins der Klasse CE (Kostenübernahme durch die Gemeinde)

Wir bieten:
- Vollzeit mit Jahresarbeitszeitkonto, eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich
- eine abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- eine leistungsgerechte Vergütung nach EG 5 TVöD sowie die sonstigen im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen

Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gern der Leiter des Bauhofes, Herr Scherr, unter 0811-3700.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis **11.02.2019** an das Personalwesen der Gemeinde Hallbergmoos, Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos, auch per E-Mail als pdf in **einer Datei** zusammengefasst und **nicht über 10 MB** an bewerbung@hallbergmoos.de.

Bei Bewerbungen per E-Mail ist zwingend im Betreff das Aktenzeichen PW-P9-2019 anzugeben. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit Bewerbungsverfahren auf unserer Homepage.

Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde Neufahrn / Hallbergmoos
Engagiert für Gott - füreinander - für Andere

27.1., 11.00 Uhr: **Gottedienst anders** (Fischer). Mit Modern Gospel Chor und Mini-/Kinderkirche – im Anschluss die Möglichkeit zum gemeinsamen Beisammensein mit Kaffee/Keksen.

3.2., 11.00 Uhr: **Gottesdienst anders** (Zwinkau). Mit Lobpreisband und Mini-/Kinderkirche.

Freitag, **25.1.**, 18.30 Uhr: **Teenie-Treff** in der Emmauskirche.

Freitag, **25.1.**, 20.00 Uhr: **Spiele-Treff** in der Emmauskirche.

Montag, 19 Uhr: Gebetsabend in der Emmaus-Kirche.

Montag, 20 Uhr: Probe des Modern-Gospel-Chors (www.modern-gospelchor.de).

Dienstag, 20 Uhr: Hauskreis bei Fam. Scholz, Tannenweg 4b, Hallbergmoos. Jede und jeder ist herzlich eingeladen für Gemeinschaft, Singen und Austausch über gelebtes Christsein. 0811-12 83 90 08.

Mittwoch, 20 Uhr: Sofagruppe in der Emmauskirche

Donnerstag, 20 Uhr: Hauskreis bei Familie Dörr, Kastanienweg 12, Neufahrn (jede 2. Woche findet der Hauskreis in HBM statt). Jede und jeder ist herzlich eingeladen für Gemeinschaft, Singen und Austausch über gelebtes Christsein. 08165/40 93 202.

STELLENANGEBOTE

Junge Familie mit 2 Kindern sucht zuverlässige Kinderbetreuung für nachmittags.
Kontakt: Hallbergmoos-Familie@gmx.de

Wir suchen ab sofort eine Reinigungskraft auf 450-EUR-Basis. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0176-64 42 52 20.

STELLENANGEBOTE

GEMEINDE HALLBERGMOOS

Die Gemeinde Hallbergmoos sucht zum 01.09.2019 einen

Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K)

Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre, die praktische Ausbildung findet in den verschiedenen Sachgebieten der Gemeinde Hallbergmoos statt.
Die Vermittlung der fachtheoretischen Kenntnisse erfolgt an der Berufsschule in Landshut sowie durch fachspezifische Lehrgänge an der Bayerischen Verwaltungsschule.

Voraussetzungen:
- erfolgreicher mittlerer Bildungsabschluss
- Interesse an kaufmännischen und rechtlichen Zusammenhängen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- hohe Lern- und Leistungsbereitschaft
- Freude am Umgang mit Menschen
- Grundkenntnisse im Umgang mit gängigen PC-Anwendungsprogrammen und Interesse an moderner Datenverarbeitung

Wir bieten Ihnen:
- eine fundierte Ausbildung im praktischen und theoretischen Bereich
- interessante und abwechslungsreiche Ausbildungsplätze innerhalb der Verwaltung
- gute Übernahmechancen nach der erfolgreichen Ausbildung
- tarifgemäße Vergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) – Besonderer Teil BBiG –

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Freund unter Tel. 0811 5522-120.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsanschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse oder des Abschlusszeugnisses und evtl. weitere aussagekräftige Unterlagen) richten Sie bitte bis zum **25.02.2019** an das Personalwesen der Gemeinde Hallbergmoos, Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos, auch per E-Mail **als pdf in einer Datei** zusammengefasst und **nicht über 10 MB** an bewerbung@hallbergmoos.de.

Bei Bewerbungen per E-Mail ist zwingend im Betreff das Aktenzeichen **PW-Ausbildung-2019** anzugeben. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit Bewerbungsverfahren auf unserer Homepage.

SupplyOn ist die Logistik-Plattform globaler Unternehmen wie z.B. Airbus, Bosch, Continental und Siemens. Diese und zahlreiche weitere Unternehmen nutzen SupplyOn als zentrale Online-Plattform, um Geschäftsprozesse mit ihren Lieferanten strukturiert und sicher abzuwickeln. Unser Hauptsitz ist in der Ludwigstraße 49 in Hallbergmoos.

Ab dem 1.9.2019 suchen wir je einen neuen

Auszubildenden (m/w/d)

in den Berufen Fachinformatiker Systemintegration/Anwendungsentwicklung und IT-Systemkaufleute!

Bitte besucht unsere Website für die Details: https://www.supplyon.com/de/karriere/#jobs – oder ruft einfach bei unserem Recruiter Manuel an: 0811-999 97 162

SupplyOn AG
Manuel Dauma • Ludwigstraße 49 • 85399 Hallbergmoos

SUPPLYON

STELLENANGEBOTE

Suche Hundesitter für Di. ganztags + sporadische Aushilfe an anderen Tagen für 2 brave, kleine Terriermischlinge. Tel. 01 63-6 01 23 46.

Mehr Taschengeld?

Wir suchen zuverlässige/n Austräger/in für den HALLBERGER“. 14-tägig, dienstags/mittwochs

Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 0 87 62-73 83 793
HaasMedia
Verlag & Agentur für Printmedien,
Weidenweg 5A, 85459 Berglern
E-Mail: info@haasverlag.de

VERSCHIEDENES

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets. Tel. 0 81 65 / 64 57 42, www.maith-edv.de

HANS MIKESCH
Ihr Partner für
Heizöl – Diesel – Schmierstoffe
Telefon 08 11-36 46

Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

Fußpflege, Termine nach Vereinbarung. Vierthaler-Peer, Tel. 08 11-89 40

Kohlensäure für Wassersprudler
Eisenwaren Mikesch, Goldach.

VERSCHIEDENES

Schlüssel- u. Aufsperrservice
Fahrradverkauf und -Reparaturen
Eisenwaren Mikesch, 08 11-24 60

Fensterreinigung Brandhuber gewerblich und privat. Telefon 0 81 22 / 1 86 64

Fußpflege! Brigitte Hareiter, Rampfweg 3 Termine unter Telefon 08 11-99 33 909

N71 Hairdesign
bietet ab sofort Hausbesuche für Damen. Tel. 01 77-5 06 16 08.

Bildereinrahmung farb- und stilgerecht mit Fachberatung.
GLASWERKSTATT Decker, Fritz-Walter-Str. 21, Neufahrn, Tel. 0 81 65-42 10, Mo., Di., Do. 8-12 Uhr und nach Termin.

Glasduschen, Glastüren, Spiegel, Wärmedämmung, Reparaturen, Markisen.
GLASWERKSTATT Decker, Fritz-Walter-Str. 21, Neufahrn, Tel. 0 81 65-42 10, Mo., Di., Do. 8-12 Uhr und nach Termin.

Änderungsschneiderei Willecke
Wir kürzen Hosen, erneuern Rießverschlüsse etc., etc.. Jetzt wieder zu erreichen in Neufahrn, Erlenweg 6, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0171-3 54 93 54 oder 0 81 65-6 24 68

Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch. Eisenwaren Mikesch

IMMOBILIEN

GAMMA

Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen

Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle
Freisinger Straße 47, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11-99 86 59-0, Fax 08 11-99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

Familie sucht DH bzw. Baugrund für DH in Hallbergmoos/Oberding und Umgebung. Familie_HBM@gmx.de oder 0176-83 05 29 76.

Suche Lagerplatz – auch offen – ca. 5 qm in HBN. Tel.: 0171-9 52 86 49

100 qm Lagerraum, hell und trocken, zu vermieten. Tel. 0811-13 78.

WOHNWELT IMMOBILIEN

Aktuelle Angebote & Gesuche

Kauf: Mehrfamilienhaus zur Kapitalanlage, Neufahrn
416 m² Wfl., 195 m² Nfl., 624 m² Grund, 6 Wohneinheiten, 16 Zimmer, ZH, 13 Duplex-Stellplätze, Heizungserneuerung, wesentlicher Energieträger: Pelletheizung, Bj. 1992, Endenergie: 127,30 kWh/(m²*a), Verbrauchsausweis gültig bis 2024, KP 2.500.000 EUR

Kauf: Einfamilienhaus, Langenbach
166 m² Wfl., 775 m² Grund, 5 Zimmer, Doppelgarage, Fußbodenheizung, elektr. Rolläden, bodenebene Dusche, Parkett, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Dachform wählbar, Baubeginn in Kürze, KP 799.000 EUR

Miete: Neuwertige 2-Zimmer-Wohnung, FS/Pulling
92 m² Wfl., 2 Zimmer, EBK, Dachterrasse, Bad mit Fenster, Du. u. Badewanne, el. Rolläden, wesentlicher Energieträger: Gas, BJ. 2016, Endenergie: 112,00 kWh/(m²*a), Bedarfsausweis gültig bis 2028, Miete 920 EUR, NK 150 EUR

WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG

Gesuch: Älteres Ehepaar sucht 3-Zi.-Wohnung
mit Balkon oder Terrasse in Hallbergmoos oder Goldach, bevorzugt zum Kauf, Finanzierung gesichert

immowelt.de PLATIN PARTNER

ivd
Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.

Ihr Ansprechpartner: Markus Weidl
Landshuter Straße 68 · 85356 Freising
Telefon 0 81 61/23 24 00
Telefax 0 81 61/23 22 99
www.wohnwelt-immobilien.de

RENAULT
Passion for life

Renault **TWINGO LIMITED**

Renault Twingo Limited SCe 70

ab
8.990,– €

inkl. Preisvorteil
3.549,- €*

• Audiosystem R&GO • Klimaanlage, manuell • Innenlook-Paket in Grau hochglänzend • Radabdeckung in Silber/Schwarz • Lenkrad und Schaltknauf in Leder

Renault Twingo SCe 70: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,5; CO_2-Emissionen kombiniert: 126 g/km; Energieeffizienzklasse: E. Renault Twingo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8 – 4,7; CO_2-Emissionen kombiniert: 132 – 108 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Twingo LIMITED mit optionalem Deluxe-Paket und Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AHM
Autohaus Müller GmbH

AUTOHAUS MÜLLER GMBH
Renault Vertragspartner
Acheringer Hauptstr. 37, 85354 Freising
Tel. 08165-95500, www.ahm-mueller.de

*Preisvorteil für einen Renault Twingo Limited 2018 SCe 70 gegenüber der UPE des Herstellers zzgl. Überführungskosten.